

Wanderwelten

SOMMER

MEHR RAUM, MEHR ZEIT.
ALLE INFOS FÜR IHREN BERGURLAUB



Lech
Zürs  ARLBERG

MEHR RAUM, MEHR ZEIT

My Lech Card

Mit der attraktiven Ferienkarte steht Ihnen das gesamte Sommerangebot von Lech Zürs am Arlberg zur Verfügung. Genießen Sie die Aussicht auf unseren Bergen bei einer Fahrt mit den geöffneten Sommerbahnen oder besuchen Sie die beliebten Ausflugsziele Spuller- und Formarinsee im Zugertal. Für die jüngeren Gäste steht das Kinderabenteuerprogramm ganz oben auf der Liste. Entdecken Sie die Vielfalt des Lecher Bergsommers ganz individuell – die Lech Card ist Ihr perfekter Begleiter.



INFORMATION

Schwierigkeitsindex

Jeder Tourentipp in „Wanderwelten & Biketouren“ enthält Angaben zur Schwierigkeit. Die in der Broschüre dargestellten Touren haben je nach Schwierigkeitsgrad unterschiedliche Farben: Die schweren Touren sind blau, die mittelschweren rot und die leichtesten gelb. Die Farben finden sich im Höhenprofil der jeweiligen Wanderung und auf den Markierungen und Beschilderungen im Wandergebiet wieder. Aus folgender Grafik können Sie die Grundlage der Einteilung entnehmen:

Wandern

Wanderungen in alpinen Tallagen bzw. im Mittelgebirge

Touren im flachen Gelände, dem Charakter nach eher lange Spaziergänge.

Das Terrain wechselt zwischen bequemen Wald- und Wiesenwegen oder Forst- und Güterwegen ohne nennenswerte Höhenunterschiede.

Meist naturbelassene und gut markierte Wege und Steige, selten in steilem Gelände.

Kurze anspruchsvolle Passagen sind möglich. Die Höhenunterschiede sind so gemäßigt, dass die Tour auch mit sportlichen Kindern unternommen werden kann.

Bergwandern

Tagestouren im Mittelgebirge, aber auch Hüttenwanderungen

Mittelschwere Touren, bei denen sich bequeme Wanderwege mit manchmal steinigen Pfaden und „Wurzelsteigen“ abwechseln. Höhenunterschiede nur in geringem Maß bis max. 300 Hm und nie lang andauernd.

Gut gehbare, markierte Bergwege oder Hüttenzustiege ohne Kletterei auf teilweise steilen Steigen und Pfaden, die jedoch objektiv ungefährlich sind. Ohne Gipfelbesteigung. Die Höhenunterschiede strengen Untrainierte an, für Trainierte sind sie gemäßigt. Gute Kondition und Trittsicherheit sind notwendig.

Alpine Touren

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind durchgängig notwendig

Gipfelbesteigungen mit leichter Kletterei (I) ohne vorhersehbare objektive Gefahren. Nicht durchweg markierte Routen, zum Teil auch weglos.

Alpines Knowhow, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind notwendig.

Gipfeltour mit Kletterei bis max. Schwierigkeitsgrad II (U IAA). Darunter auch alpine Klettersteige der Kategorien C+D. Wichtig: Meist weglos und ohne Markierung.



VORWORT

Die Lecher Bergwelten entdecken

Die Vielzahl an Möglichkeiten, die Lech Zürs am Arlberg bietet, lässt des Wanderers Herz höherschlagen, denn die mystischen Landschaften mit all ihren Geschichten lassen unser Innerstes zur Ruhe kommen.

Das Gebiet um Lech Zürs am Arlberg lässt keine Wünsche offen, wenn es ums Wandern, ums Bergsteigen geht. Die sanften Matten des Tannbergs, die satten Wälder des Zugertals laden zu gemütlichen, meditativen Wanderungen, die herrschaftlichen Bergketten fordern zu Gipfelstürmen auf. Idyllisch gelegene Almen und aussichtsreiche Schutzhütten bieten Rast und Verpflegung. Ganz egal wohin sich des Wanderers Schritt wendet: Die Landschaft von Lech Zürs geizt nicht mit ihren Reizen, entführt in Geschichte und Geschichten.

Berggipfel hinter Berggipfel über Berggipfel, so weit das Auge reicht. Die Mohnenfluh, der Rüfikopf, das Omeshorn, der Formaletsch. Und unter ihm im Tal liegen friedlich Oberlech, der Tannberg, Lech, Zug, das Zugertal. Lässt sich da hinten der Formarinsee ausmachen, das Steinerner Meer? So viele Wege, so viele Möglichkeiten. Der Himmel so nah und das Herz schlägt höher.

HERMANN FERCHER

Geschäftsführer der Lech Zürs Tourismus GmbH und sein Team



WANDER- & BIKEINFO

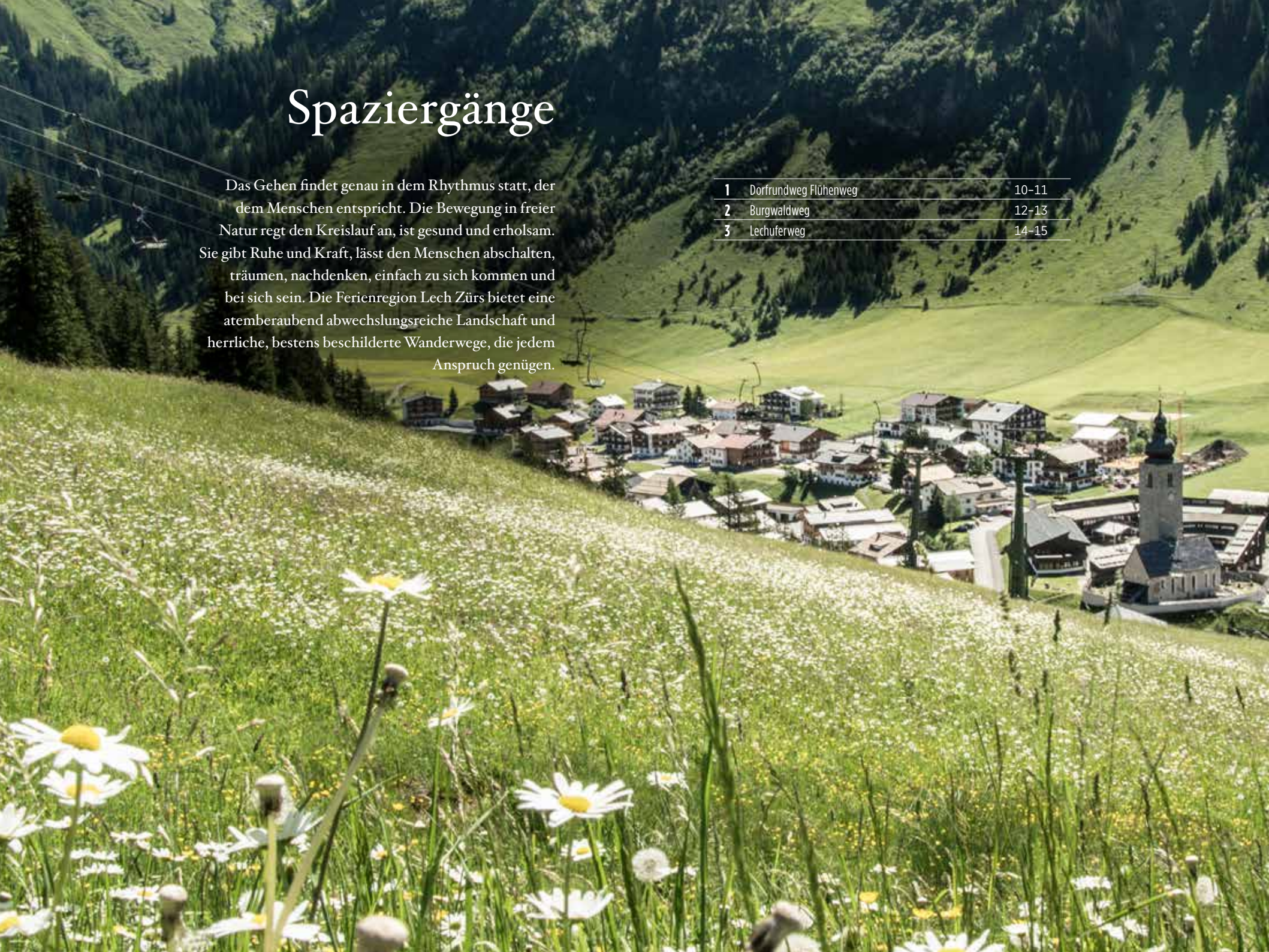
Inhalt

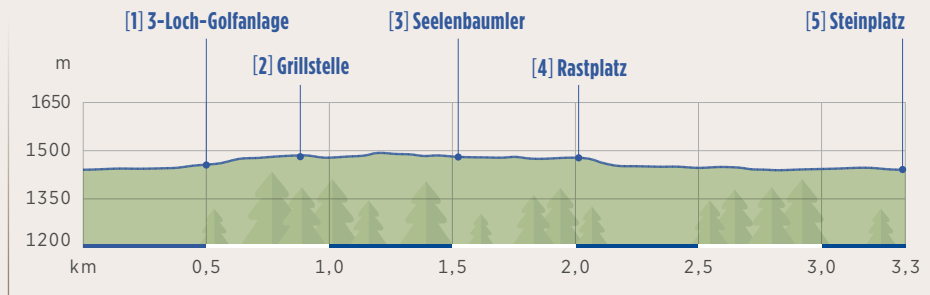
1	Dorfrundweg Flühenweg	10-11	SPAZIERGÄNGE
2	Burgwaldweg	12-13	
3	Lechuferweg	14-15	
4	Grüner Rätsel-Ring & Lecher Familienwanderweg	18-19	FAMILIEN- WANDERUNGEN
5	Bodenalpe	20-21	
6	Ravensburger Hütte	22-23	
7	Auf kristallklaren Pfaden	24-25	
8	Geoweg Rüfikopf	28-29	THEMEN- WANDERUNGEN
9	BlütenReich Rüfikopf	30-31	
10	Steinernes Meer – Freiburger Hütte – Formarinsee	32-33	
	Geologisches Lexikon	34-35	
11	Tannberg	36-39	
12	Auf den Spuren der Walser	40-41	
13	Naturschutzgebiet Gipslöcher	42-45	
14	Der Grüne Ring – 1. Etappe	48-49	DER GRÜNE RING
15	Der Grüne Ring – 2. Etappe	50-51	
16	Der Grüne Ring – 3. Etappe	52-53	
17	Lechweg – 1. Etappe	56-57	LECHWEG
18	Lechweg – 2. Etappe	58-59	
19	Göppinger Hütte	62-63	BERG- WANDERUNGEN
20	Stuttgarter Hütte	64-65	
21	Gehrenglat	66-67	
22	Lech am Arlberg - St. Anton	70-71	ARLBERG TRAIL
23	St. Anton - Stuben am Arlberg	72-73	
24	Stuben am Arlberg - Lech am Arlberg	74-75	
25	Mohnenfluh	78-79	GIPFELTOUREN
26	Rüfispitze	80-81	
27	Klettersteig Karhorn	82-83	
	Verhalten am Berg / Ortsbus Lech	84/85	INFOS
	Legende	86	

Spaziergänge

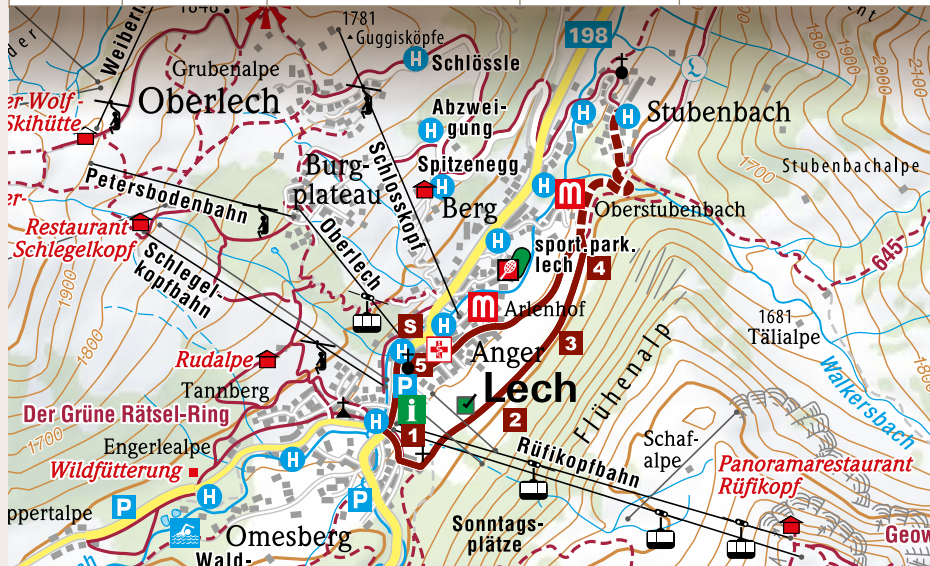
Das Gehen findet genau in dem Rhythmus statt, der dem Menschen entspricht. Die Bewegung in freier Natur regt den Kreislauf an, ist gesund und erholsam. Sie gibt Ruhe und Kraft, lässt den Menschen abschalten, träumen, nachdenken, einfach zu sich kommen und bei sich sein. Die Ferienregion Lech Zürs bietet eine atemberaubend abwechslungsreiche Landschaft und herrliche, bestens beschilderte Wanderwege, die jedem Anspruch genügen.

1	Dorfrundweg Flühenweg	10-11
2	Burgwaldweg	12-13
3	Lechuferweg	14-15





Zeit: 1:00 h Länge: 3,3 km Höhenmeter: ▲ 90 m ▼ 90 m Wandern: ++ Kondition: ★★★★★



UNSER TIPP !

Besonderheiten: Auf den Wiesen finden sich zahlreiche Heilkräuter, Rastplatz bei Mesner's Stall (neben der Kirche).

Sehenswürdigkeiten: Pfarrkirche St. Nikolaus.

Einkehrmöglichkeiten: Restaurants in Lech am Arlberg.



1 SPAZIERGANG DORFRUNDE FLÜHENWEG



Dieser Rundweg bietet herrliche Aussichten auf das malerische Lech am Arlberg.

Ausgangspunkt ist der Rüfiplatz Lech. Folgen Sie der Lech-Promenade flussaufwärts, bis Sie linker Hand das Hotel Pfefferkorn sehen. Sie gehen am Hotel vorbei und biegen links in eine Nebenstraße leicht aufwärts ein.

Die Straße führt einige Meter durch den Ortsteil Ebra. Schon bald zweigt wieder links ein asphaltierter Weg ab, dem Sie bis zum Waldrand folgen. Hier geht es nun links auf einem Waldweg leicht bergan.

Bereits von hier aus können Sie das großartige Panorama über Lech am Arlberg und die [1] **3-Loch-Golfanlage** genießen.

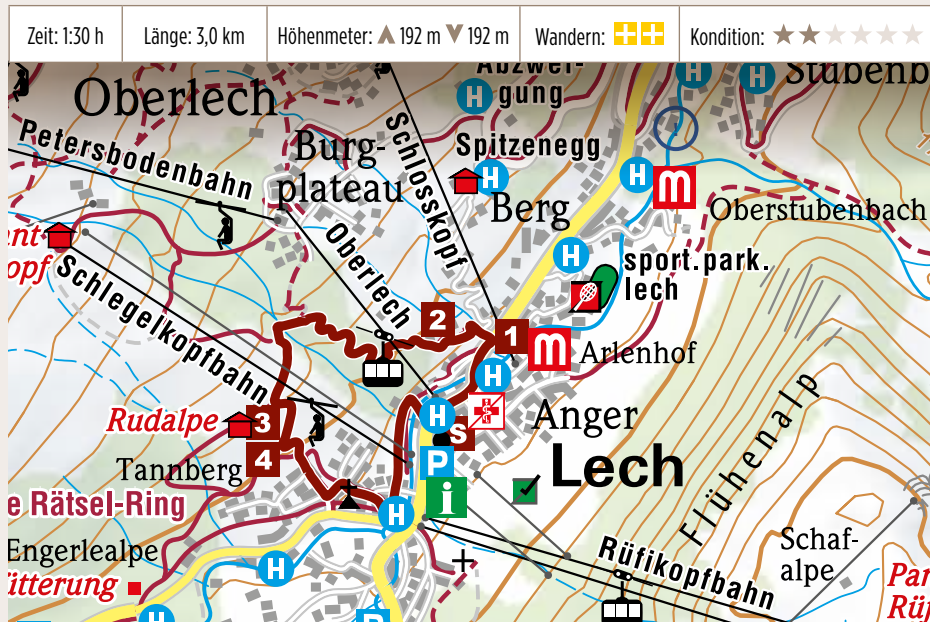
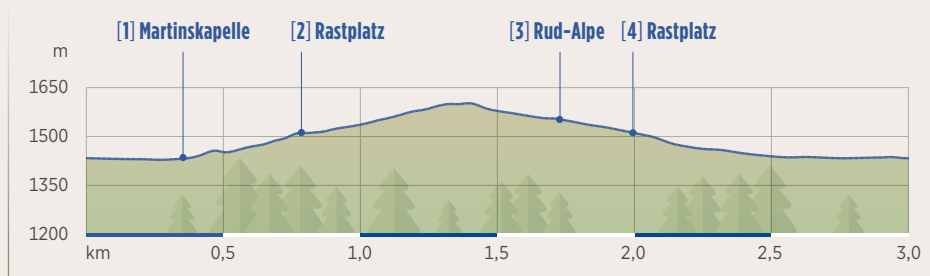
Nach wenigen Metern treffen Sie auf eine mit viel Liebe zum Detail eingerichtete [2] **Grillstelle**. Es ist alles da, was für eine lustige Grillerei benötigt wird. Lebensmittel zum Grillen und evtl. Pappeller bzw. Besteck sollten Sie deshalb unbedingt mitnehmen.

Weiter geht es auf dem Weg, bis Sie ein kleines Wäldchen erreichen. Hier wartet ein ganz besonderer Rastplatz auf Sie – die [3] **Seelenbaumler**. Nehmen Sie Platz, ruhen Sie sich aus und genießen Sie den Blick über die Bergwelt.

Der Weg führt weiter bis zum Waldrand, wo Sie erneut auf einen [4] **Rastplatz** treffen. Hier zweigen Sie links ab und folgen dem Landwirtschaftsweg am Stall vorbei über die Wiese, bis Sie auf die ersten Häuser treffen.

Von nun an geht es auf der asphaltierten Nebenstraße durch den Ortsteil Anger hinter der Kirche vorbei, bis zum Kirchplatz. Hier befindet sich der [5] **Steinplatz** mit Steinskulpturen aus 6 verschiedenen Steinarten. Diese Zeugen der Erdgeschichte laden zur geologischen „Spurensuche“ ein.

Optional können Sie auch bis zum Ortsteil Stubenbach laufen und dort einen Kaffee genießen.



UNSER TIPP

Besonderheiten: Die Tour kann durch Benützung der Bergbahn Oberlech abgekürzt werden.

Sehenswürdigkeiten: Martinskapelle „an der Straß“, Bildstock im Ortsteil Tannberg.

Einkehrmöglichkeiten: Restaurants in Lech am Arlberg bzw. Oberlech und Rud-Alpe.



2 SPAZIERGANG BURG WALD WEG

Dieser Spaziergang ist etwas anspruchsvoller, belohnt aber mit herrlichen Ausblicken.

Ausgangspunkt ist das Dorfzentrum von Lech am Arlberg. Von dort folgen Sie der Lech-Promenade flussabwärts bis zur [1] Martins-Kapelle. Hier folgen Sie dem Waldweg links mäßig steil bergauf.

Nach der ersten Steigung erwartet Sie ein [2] Rastplatz. Weiter geht es durch den Wald immer leicht bergan.

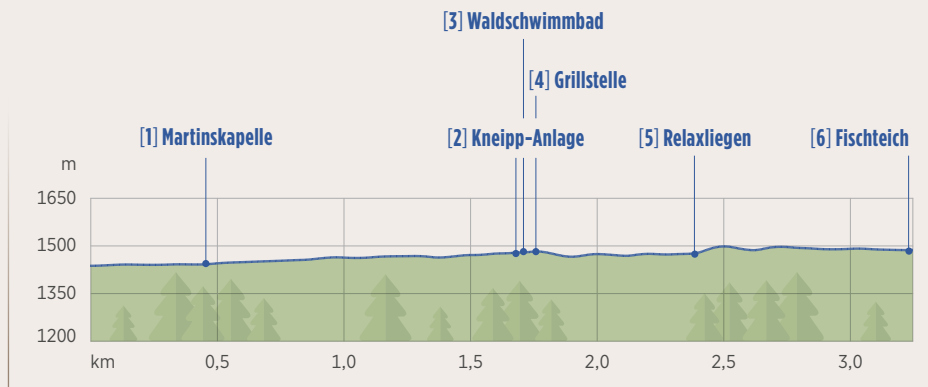
An lichten Stellen können Sie immer wieder Ausblicke zurück nach Lech am Arlberg genießen. Sie treffen auf einen Forstweg, dem Sie links abwärts durch den Wald folgen.

Nach dem Waldstück gelangen Sie auf weite Bergmähder, durch die sich der Forstweg schwungvoll nach unten windet.

Schon bald treffen Sie auf die urige [3] Rud-Alpe. Hier lässt es sich entweder auf der großzügigen Sonnenterrasse oder in den heimeligen Stuben mit offenem Kamin vorzüglich einkehren.

Weiter geht es abwärts vorbei an einem aussichtsreichen [4] Rastplatz. Ab hier sind es nur noch wenige Meter bergab, bis Sie auf eine asphaltierte Nebenstraße treffen.

Folgen Sie dem Straßenverlauf links und bei der nächsten Gabelung rechts bergab, bis Sie auf die alte gedeckte Holzbrücke treffen. Hier folgen Sie links der Lech-Promenade flussabwärts. Auf Höhe der Pension Waldesruh überqueren Sie auf einer Brücke den Lech und gelangen wieder zum Ausgangspunkt.



Zeit: 1:00 h	Länge: 3,2 km	Höhenmeter: ▲ 118 m ▼ 69 m	Wandern: 🇨🇭 🇨🇭	Kondition: ★★★★★
--------------	---------------	----------------------------	----------------	------------------



UNSER TIPP

Besonderheiten: Auf den ausgedehnten Kiesbänken kann man sich mit einem Steinmännchen „verewigen“.

Sehenswürdigkeiten: Waldschwimmbad Lech

Einkehrmöglichkeiten: Marend Kiosk, Fischteich Zug und Restaurants in Lech und Zug



3 SPAZIERGANG LECHUFERWEG

Dieser Spaziergang ist ideal für Familien mit Kleinkindern, da der Kinderwagen mitgenommen werden kann.

Vom Ortszentrum aus folgen Sie der Lech-Promenade flussaufwärts. Auf Höhe der alten gedeckten Brücke überqueren Sie die Straße am Chalet Säge vorbei. Beim Hüs Nr. 8 biegen Sie in die Nebenstraße rechts ab.

Folgen Sie dem Straßenverlauf an der [1] **Martinskapelle** vorbei immer geradeaus, zunächst bergauf, dann flach weiter, bis der Weg endet und in einen geschotterten Waldweg mündet. Folgen Sie dem Weg immer dem sprudelnden Lech entlang.

Auf Höhe der [2] **Kneipp-Anlage** führt eine Holzbrücke über den Lech zum [3] **Waldschwimmbad**. In den komplett renovierten Freizeitanlagen wartet ein 25 Meter langes Sportbecken, ein Aquafitbecken mit Sprudelliegen und Massagedüsen, ein Kinder- und ein Babybecken sowie eine Breitenwellenrutsche.

Als Alternative befindet sich direkt beim Waldschwimmbad neben dem Lech eine liebevoll eingerichtete [4] **Grillstelle**.

Kurz bevor Sie in den Ortsteil Zug kommen, finden Sie direkt am Ufer die [5] **Relaxliegen**.

Sie folgen dem Weg weiter und kommen zur Talstation der Zuger Bergbahn, ab hier ist der Weg wieder asphaltiert.

Sie überqueren die Brücke und gehen über den Parkplatz zum [6] **Fischteich**. Hier können Sie selbst angeln und den Fisch gleich frisch zubereitet genießen.

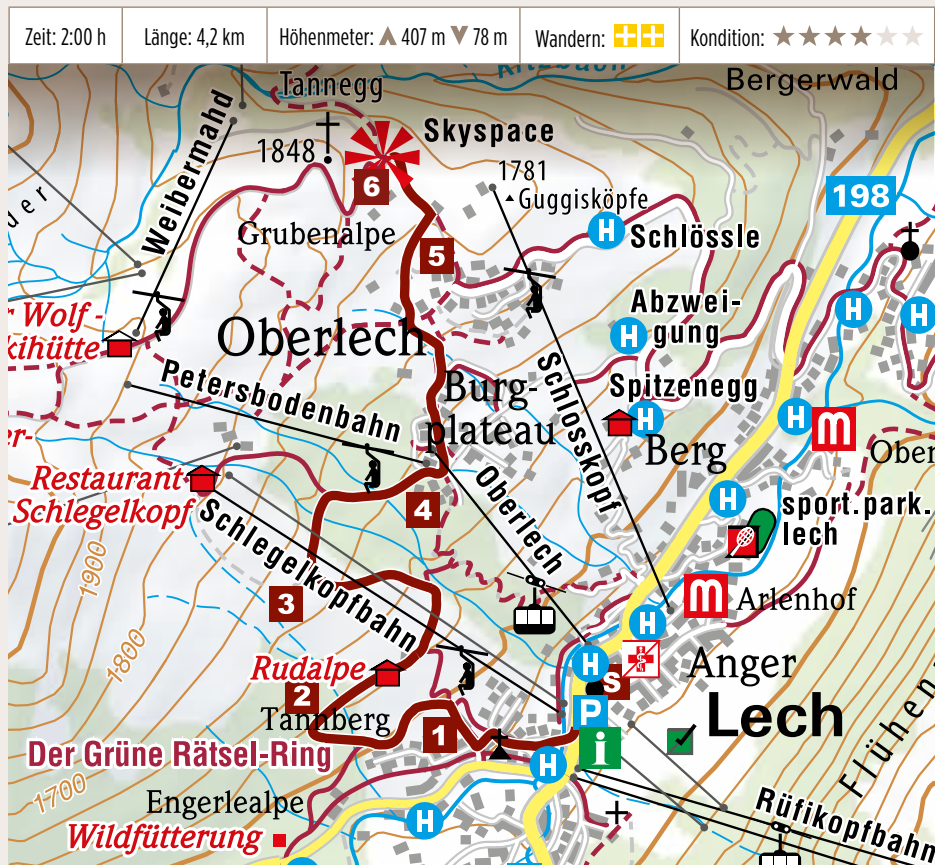
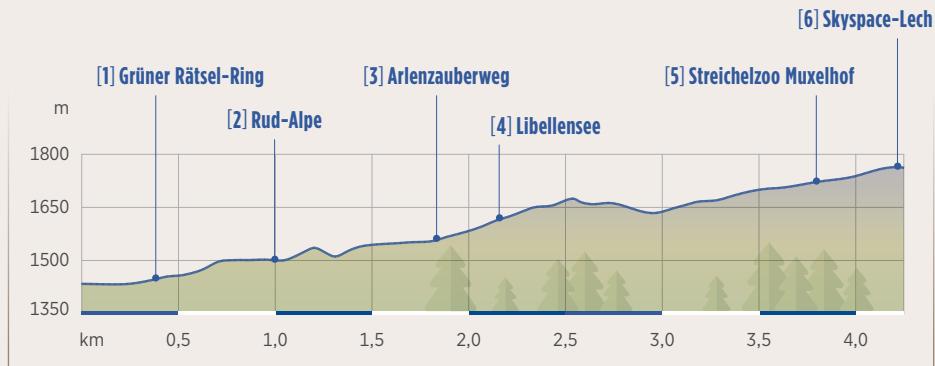
Retour geht es entweder wieder über den Lechufersweg, oder Sie gehen ins Ortszentrum von Zug und nehmen den Wanderbus zurück zum Ausgangspunkt.

Familien- Wanderungen

Lech Zürs am Arlberg ist ein Paradies für Familien. Ob große oder kleine Bewegungsmuffel, in Lech Zürs kommen alle auf den Geschmack. Das liegt nicht zuletzt am breit gefächerten Angebot. Die Ferienregion bietet eine ganze Reihe spannender Möglichkeiten, den Urlaub abwechslungsreich für alle Familienmitglieder zu gestalten.

4	Grüner Rätsel-Ring & Lecher Familienwanderweg	18-19
5	Bodenalpe	20-21
6	Ravensburger Hütte	22-23
7	Auf kristallklaren Pfaden	24-25





4 FAMILIENWANDERUNG
GRÜNER RÄSEL-RING &
LECHER FAMILIENWANDERUNG

Über den Grünen Rätsel-Ring geht es über 14 Stationen spielerisch zur Rud-Alpe. Von dort führt der Lecher Familienwanderweg durch den Wald von Oberlech, vorbei am Libellensee bis zum Muxelhof mit Streichelzoo.

Der [1] **Grüne Rätsel-Ring** führt von Lech bis zur Rud-Alpe – ein kurzer, überaus unterhaltsamer Wanderweg mit Rätsel-Rallye für die ganze Familie. Um die Rätsel am Grünen Rätsel-Ring zu lösen, benötigen Sie das „unmögliche Arbeitsbuch“. Dieses führt durch die witzigen und wunderlichen Stationen, die den kleinen und großen Detektiven so einiges abverlangen. Am Ende des Weges bei der [2] **Rud-Alpe** ist das wertvollste Gut dieser Erde zu finden und es warten eine Auszeichnung, ein Wasserspielplatz, eine traumhafte Terrasse und kulinarische Köstlichkeiten.

Nach der Stärkung geht es weiter über die Blumenwiesen vom Schlegelkopf vorbei am 3D-Bogenparcours auf den interessanten [3] **Arlenzauberweg** durch den immergrünen Nadelwald von Oberlech. Ein versteckter, kleiner See im Wald – der [4] **Libellensee** – wartet mit seinen mystischen Kreaturen darauf, entdeckt zu werden. Anschließend erreichen Sie Oberlech und damit auch die schönen Sonnenterrassen mit Einkehrmöglichkeiten. Beim Hotel Sonnenburg befindet sich unter anderem auch

ein Spielplatz mit Klettergerüst und wunderschönem Spielbach. Etwas oberhalb beim Hotel Goldener Berg gibt es einen weiteren Spielplatz mit Trampolin und Volleyballplatz. Ganz oben in Oberlech sind schließlich die Tiere los: Esel, Ziegen, Hasen, Schafe und auch Kühe befinden sich im [5] **Streichelzoo Muxelhof**.

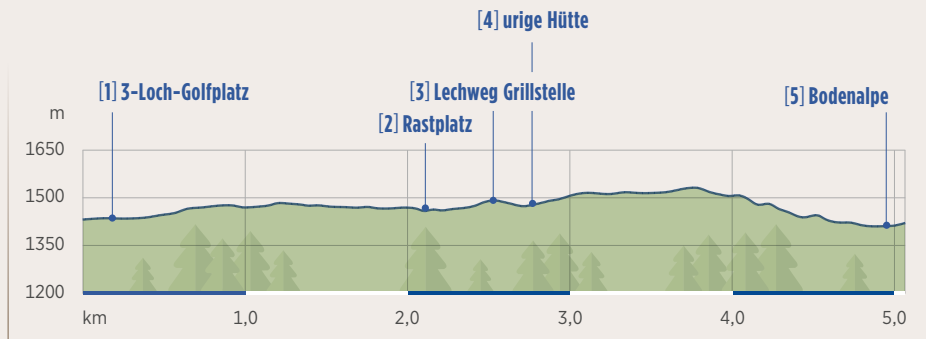
Ganz am Ende wartet das Lichtkunstwerk [6] **Skyspace-Lech** sowie eine besonders aussichtsreiche Grillstelle.

Zurück geht es entweder gemütlich mit der Bergbahn Oberlech oder durch den Burgwald ins Dorf nach Lech am Arlberg.

! UNSER TIPP

Besonderheiten: Das „unmögliche Arbeitsbuch“ zum Grünen Rätsel-Ring können Sie für € 5,- in der Lech Zürs Tourismus erwerben. Das Buch ist ein notwendiges Werkzeug, um das Rätsel zu lösen und enthält wichtige Tipps für alle Detektive.

Einkehrmöglichkeiten: Rud-Alpe und alle Restaurants mit großen Sonnenterrassen in Oberlech.



5

FAMILIENWANDERUNG BODENALPE



Diese Familienwanderung ist durch die vielen möglichen Varianten besonders abwechslungsreich.

Direkt vom Ortszentrum aus, folgen Sie der Lech-Promenade flussaufwärts, bis Sie linker Hand das Hotel Pfefferkorn sehen. Sie gehen am Hotel vorbei und biegen links in eine Nebenstraße leicht aufwärts ein.

Schon bald zweigt wieder links ein asphaltierter Weg ab, dem Sie bis zum Waldrand folgen. Hier geht es nun links auf einem Waldweg leicht bergan. Bereits von hier aus können Sie das großartige Panorama über Lech am Arlberg und die [1] **3-Loch-Golfanlage** genießen.

Der Weg führt weiter bis zum Waldrand, wo Sie auf den Aussichtspunkt und [2] **Rastplatz** "Bernhard's Stall" treffen. Hier geht es links bergab und gleich wieder rechts einem Waldweg entlang. Sie folgen dem Weg durch einen Wald über einen rauschenden Bach bis zu einer [3] **Lechweg Grillstelle**. Beim Alpkreuz angelangt nehmen Sie den ansteigenden Güterweg rechts. An einer [4] **urigen Hütte** vorbei folgen Sie dem Weg links ansteigend in Richtung Tristeller Alpe.

Sie stoßen auf eine Gabelung, hier folgen Sie dem Wegweiser links bergab auf einem Forstweg durch den Wald. Bleiben Sie auf der breiten Schotterstra-

ße, bis scharf links ein schmaler Steig in Richtung Bodenalpe abzweigt. Folgen Sie dem Pfad, auf einigen Stufen geht es abwärts bis an den Lech.

Über eine Holzbrücke gelangen Sie ans andere Ufer. Von dort führt der schmale Weg aufwärts über eine Wiese bis zur [5] **Bodenalpe**. Nach einer lohnenden Rast können Sie über denselben Weg wieder zurück nach Lech gelangen, oder Sie nehmen den Wanderbus, der direkt vor der Bodenalpe hält.

Variante: Rund um Stubenbach

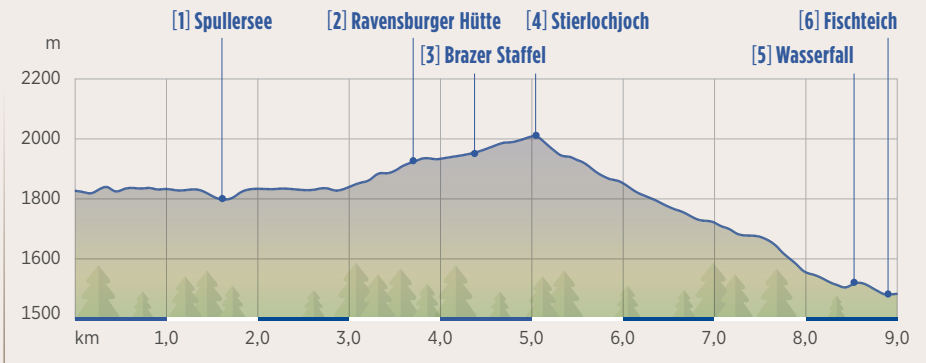
Bei der Abzweigung zur Tristeller Alpe folgen Sie dem Wegweiser links bergab auf einem Forstweg. Nach einigen Schleifen zweigt links ein schmaler Waldweg ab, der Sie zurück in die Parzelle Stubenbach und weiter ins Ortszentrum bringt.

UNSER TIPP

Besonderheiten: Der Weg kann auch in umgekehrter Richtung begangen werden.

Sehenswürdigkeiten: Die Bodenalpe – 400 Jahre altes Bauwerk, das heute Wanderer mit schöner Architektur, reizendem Ambiente und starker Kost empfängt.

Einkehrmöglichkeiten: Restaurants in Lech am Arlberg, „Zit lo“ in Stubenbach und Bodenalpe.



6 FAMILIENWANDERUNG RAVENSBURGER HÜTTE



Der Weg zur Ravensburger Hütte ist ein tolles Erlebnis mit schöner Aussicht über den Spullersee für die ganze Familie.

Direkt am Rüfplatz wählen Sie den Wanderbus Richtung Spullersee (in der Lech Card enthalten). Sie steigen bei der Endstation aus und umrunden den [1] **Spullersee** auf einem breiten Alpweg.

Über die südliche Staumauer geht es weiter um den See. Erst nachdem Sie den See hinter sich gelassen haben, steigt der Weg leicht an.

Bei der [2] **Ravensburger Hütte** können Sie einkehren und traumhafte Ausblicke auf den See genießen. Gestärkt geht es auf dem Alpweg noch ein kurzes Stück bergan. Halten Sie sich links, so gelangen Sie zur Alpe [3] **Brazer Staffel**. Zwischen Wohnhaus und Stall geht es auf dem Alpweg weiter bergan, nach einigen Schleifen sind Sie am höchsten Punkt, dem [4] **Stierlochjoch** (2.009 m) angelangt.

Ab hier geht es mäßig steil bergab. Nach einigen Höhenmetern verlassen Sie den breiten Alpweg. Es geht geradeaus durch die Latschenbewüchse, später dann durch den Wald.

Sie treffen auf die Forst- und Alpstraße, hier gehen

Sie kurz rechts bergauf, wo schon bald links ein beschilderter Weg in Richtung „Wasserfallweg“ abzweigt. Nun geht es auf einem schmalen Pfad zum [5] **Wasserfall** hinab. Kurz nach dem Wasserfall erwartet Sie eine wunderschöne und besonders an heißen Tagen zu empfehlende Grillstelle.

Folgen Sie dem Weg weiter flussabwärts in Richtung Zug. Sie treffen auf einen breiten Spazierweg. Nun können Sie entweder rechts auf dem Lechuferweg Richtung Lech am Arlberg spazieren, oder Sie gehen links zum [6] **Fischteich** und nehmen den Wanderbus zurück zum Ausgangspunkt.

! UNSER TIPP

Besonderheiten: Der Spullersee eignet sich auch zum Fischen. Fischerkarten erhalten Sie u.a. bei der Lech Zürs Tourismus.

Sehenswürdigkeiten: Spullersee - 1925 von der ÖBB aufgestaut anlässlich der Elektrifizierung der Arlbergbahn.

Einkehrmöglichkeiten: Ravensburger Hütte, Alpe Brazer Staffel, Fischteich Zug, Restaurants in Lech am Arlberg bzw. Zug.



**7 FAMILIENWANDERUNG
AUF KRISTALLKLAREN PFADEN**

Auf dieser Wanderung entdecken Sie den Ursprung des Lecher Quellwassers, das auch liebevoll „Chateau Madloch“ oder „Schwarzbach Riesling“ genannt wird.

Vom Rüfiplatz aus folgen Sie der bereits beschriebenen Wanderung „Lechuferweg“ bis nach Zug, oder Sie nehmen den Wanderbus bis nach Zug. Am [1] **Fischteich** vorbei, geht es auf der linken Uferseite des Lech immer flussaufwärts.

Sie können den Lech über eine Brücke überqueren und treffen schon bald auf die [2] **Zuger Säge**, hier liegt der naturbelassene [3] **Quelltopf des Weißbach**. Nur 100 m taleinwärts der asphaltierten Mautstraße entlang finden Sie die Quellfassung des [4] **Schwarzbach**.

Sie gehen über die Brücke zurück zur [5] **Grillstelle** und folgen dem Wanderweg immer dem Flusslauf entlang, bis Sie auf Höhe des [6] **Gasthaus Älpele** den Lech überqueren können.

Hier können Sie eine Rast einlegen und mit dem Bus zurück zum Ausgangspunkt fahren.

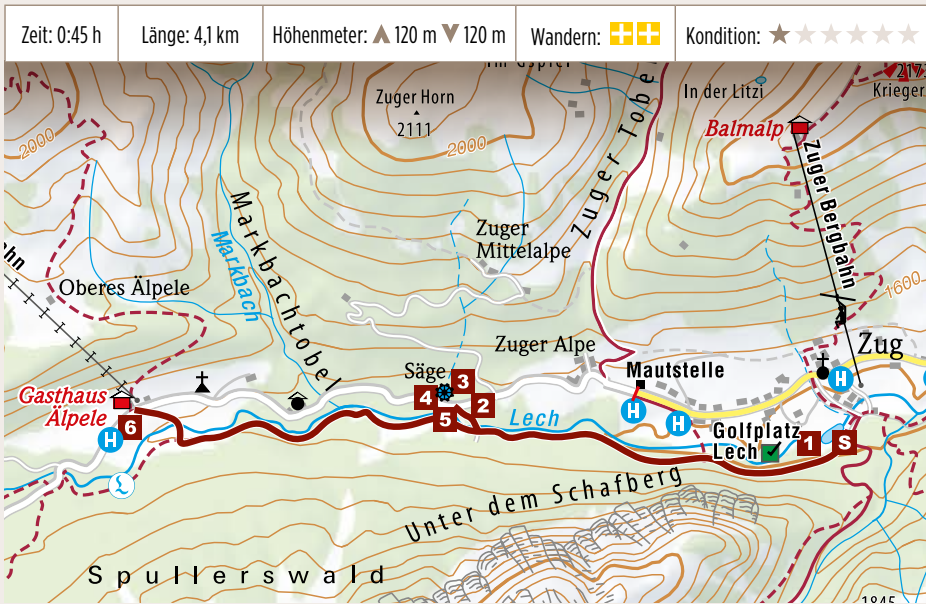
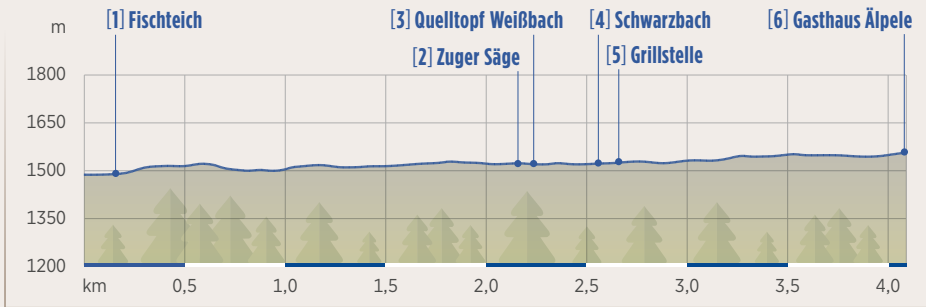
! UNSER TIPP

Besonderheiten: Teilbereiche des Lech sind fürs Fliegenfischen freigegeben. Genauere Informationen und Fischereikarten erhalten Sie bei der Lech Zürs Tourismus.

Sehenswürdigkeiten: Der Wasserschatz der Gemeinde Lech erfüllt alle Kriterien zur Sonderauszeichnung „Geeignet für natriumarme Ernährung“ und „Geeignet für die Zubereitung von Säuglingsnahrung“.

In der Zuger Säge können Sie eindrucksvoll sehen, wie Wasserkraft früher für die Bearbeitung von Holz genutzt wurde.

Einkehrmöglichkeiten: Restaurants in Lech am Arlberg bzw. Zug, Fischteich und Gasthaus Älpele.



Gut zu wissen

Gerade die hochalpine Herkunft des Lecher Quellwassers garantiert ein naturbelassenes reines Trinkwasser, welches weitestgehend unbelastet von zivilisationsbedingten Schadstoffen ist. Auch mit hochempfindlichen

Methoden ließen sich z. B. keine quantitativen Werte für Schwermetalle, Pestizide oder Kohlenwasserstoffe in der Schwarzbach-Quelle nachweisen. Ebenso liegt der Gehalt des grundsätzlich unerwünschten

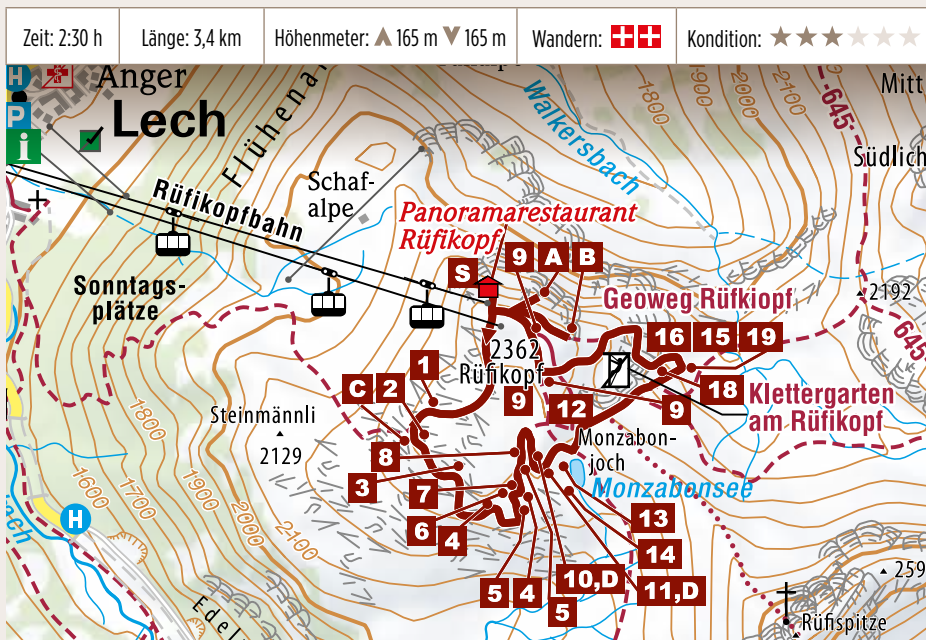
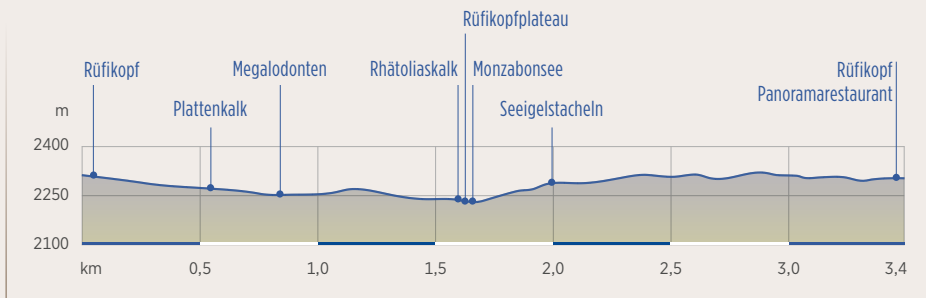
Nitrats mit ca. 1 mg pro Liter um das Fünffache unterhalb des noch erlaubten Richtwertes (dieser wird jedoch in Gegenden mit intensiver Landwirtschaft bereits vielerorts überschritten).

Themen- Wanderungen

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise durch die wunderschöne Bergwelt rund um Lech am Arlberg. Entdecken Sie eine fantastische Zeitreise durch Jahrmillionen auf dem zertifizierten Geoweg und am Steinernen Meer oder tauchen Sie in die Geschichte des Walserortes Lech am Arlberg ein.

8	Geoweg Rüfikopf	28-29
9	BlütenReich Rüfikopf	30-31
10	Steinernes Meer – Freiburger Hütte – Formarinsee	32-33
	Geologisches Lexikon	34-35
11	Tannberg	36-39
12	Auf den Spuren der Walser	40-41
13	Naturschutzgebiet Gipslöcher	42-45





Geschichtsreise

- 1 Rüfikopf trifft Abu Dhabi – der **Hauptdolomit**
- 2 Gezeichnetes Gestein – feine Schichten durch **Mikrobenmatten**
- 3 Durchkrochen, durchwühlt – **Kriechspuren** von Kleinstleben im Gestein
- 4 Von wechselndem Meeresniveau – **Plattenkalk** in Grau und Gelb
- 5 Kuhtritte auf dem Meeresboden – Das Geheimnis der **Megalodonten**
- 6 Ein aufschlussreicher Zyklus – Meerespiegelschwankungen & **Bankungen**
- 7 Aus stürmischen Zeiten – Schlammfetzen werden zu steinernen **Brekzien**
- 8 „Schwankend Meer“ – **Gesteinsschichten** und Meerespegel
- 9 Klimaveränderungen – **dunkle Lagen** als Indiz
- 10 Geboren im Tiefblau – **Rhätoliaskalk** aus Muscheln und Korallen
- 11 Gesteinsbrocken gebettet in Rot – von **Brekzien-Spalten** & Rotem Liaskalk
- 12 Färbung durch Oxidation im Meer – der **Rote Liaskalk**
- 13 Ein „lebendes Fossil“ – seit 500 Millionen Jahren lebt der **Nautilus**
- 14 Das Widderhorn des Ammon – über den schönen Dreh der **Ammoniten**
- 15 Stacheln im Fels – von den „spitzen“ Spuren der **Seeigel** im Kalkgestein
- 16 Der Donnerkeil im Fels – über die bizarre Welt der **Belemniten**
- 17 Zartes Leben im Stein – Fragmente von **Seelilien** im Kalkgestein
- 18 Als die Zeit geologisch stillstand – **Sedimentationslücke & Vererzungen**
- 19 Basis der grünen Matten – vom **Kreideschiefer** und fruchtbarem Boden

- A Eine gewaltige Kollision – das Deckengebirge samt **Verfaltung am Rüfikopf**
- B Die Zeiten auf den Kopf gestellt – die **Rüfikopf als Deckengebirge**
- C Das Werden der Landschaft – **Kraft der Eiszeitgletscher**, des Klimas
- D Die Schönheit des Kargen – zum Karst mit seinen **Karren und Dolinen**



8 THEMENWANDERUNG
GEOWEG RÜFIKOPF



Der geologische Rundweg lädt zu einer fantastischen Zeitreise entlang „Steinerne Zeugen“ auf dem Weg durch Jahrmillionen ein. Geheimnisse einer Welt, die uns andere Zeitdimensionen erschließen lassen.

Gewaltige tektonische Kräfte, faszinierende geologische Prozesse und weitreichende klimatische Einflüsse schufen und prägten über Hunderte von Jahrmillionen hinweg am Rüfikopf. Sein Gestein erzählt vom Werden und Vergehen ganzer Kontinente und Meere, seine Sedimente bergen wertvollste Relikte, seine Gestalt kündet vom Entstehen der Alpen genauso wie von prägender Formung durch mächtige Gletscher.

Alternative: Wer nicht den gesamten Geoweg erwandern möchte, kann am SteinZeit Weg Rüfikopf in die faszinierende Welt der Geologie eintauchen.

UNSER TIPP

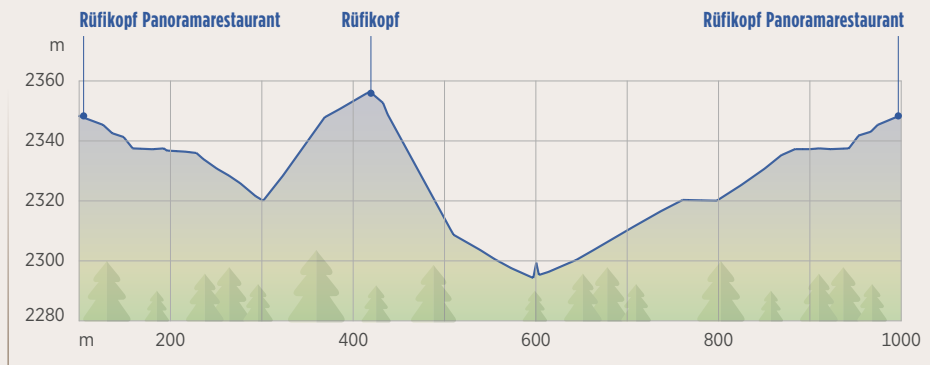
Besonderheiten: Auf der Wanderung finden sich bei jeder geologischen Sehenswürdigkeit Markierungen mit dem Logo des Geoweges in Form eines Nautilus sowie einer Nummer oder eines Großbuchstabens.

Sehenswürdigkeiten: „Steinerne Zeugen“ – die Markierungen am Geoweg folgen möglichst der Chronologie der Erdgeschichte. Neben den unterschiedlichsten Gesteinsschichten sind auch verschiedene Fossilien zu bestaunen.

Einkehrmöglichkeiten: Panoramarestaurant Rüfikopf und Restaurants in Lech am Arlberg.

BEGLEITBROSCHÜRE

Die begleitende Broschüre ist bei Lech Zürs Tourismus und bei der Tal- & Bergstation der Rüfikopfbahn um € 3,50 erhältlich.



Zeit: 0:25 h Länge: 1,0 km Höhenmeter: ▲ 81 m ▼ 81 m Wandern: 🏠 🏠 Kondition: ★★★★★★



9 THEMENWANDERUNG
**BLÜTENREICH RÜFIKOPF - PFAD DER TAUSEND
 FARBEN**

Fantastische Naturwunder, zäh und erfindungsreich.

So beschaulich uns der Anblick blühender Alpenblumen auch erscheint, sollten wir uns doch nicht täuschen lassen: Die Pflanzen, die sich in diesen Zonen behaupten, gehören zum Erfindungsreichsten, Zähesten, Widerstandsfähigsten, Beharrlichsten und Standhaftesten, was die Pflanzenwelt zu bieten hat. Sie stecken Temperaturschwankungen von bis zu 40 °C innerhalb eines Tages weg, trotzen eisstarrenden Winden, ertragen meterdicke Schneedecken und nutzen oft nur winzige Zeitfenster, um zu keimen, zu blühen und Früchte zu tragen.

Der kurze Themenweg ist mit zahlreichen Informationstafeln ausgestattet. Darüber hinaus sind viele Pflanzen mit deutschen und lateinischen Namen beschriftet.

Wer den Weg etwas erweitern möchte, kann zum Monzabensee laufen, auf einer der Bänke verweilen und beim Postkasten vom Grünen Ring seine Erinnerungen festhalten.

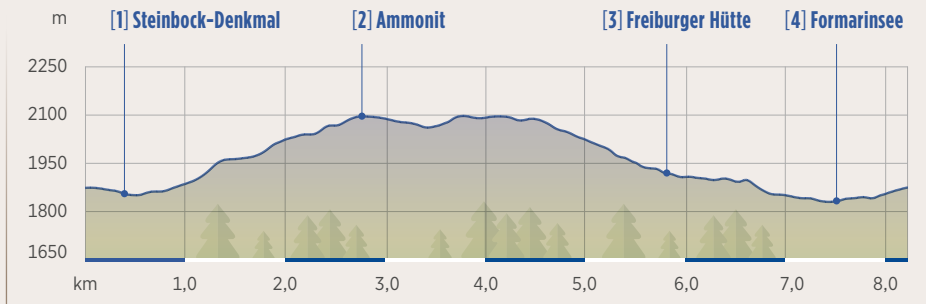
! UNSER TIPP

Besonderheiten: Die Blumen bitte nicht pflücken! Die meisten von ihnen stehen unter strengem Naturschutz! Bleiben Sie zudem auf dem Naturpfad, um Trittschäden zu vermeiden.

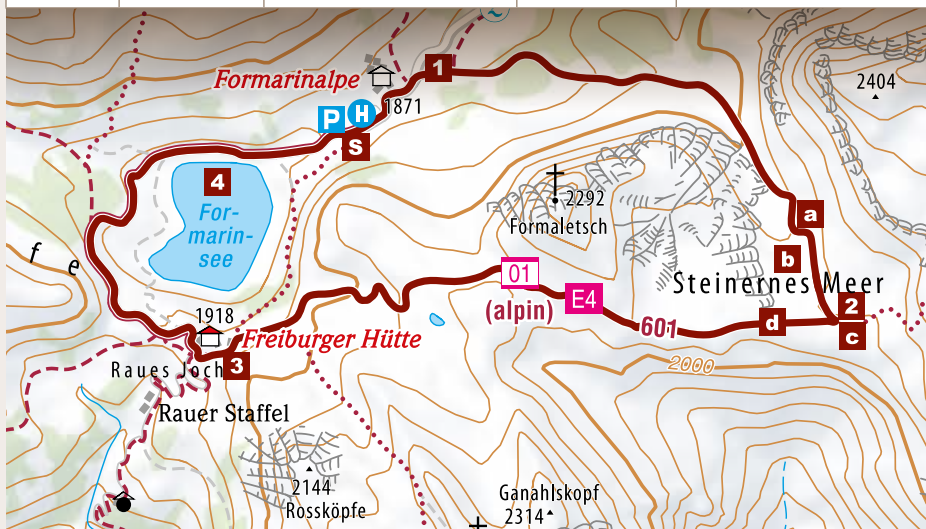
Einkehrmöglichkeiten: Panoramarestaurant Rüfikopf und Restaurants in Lech am Arlberg.

! BEGLEITBROSCHÜRE

Ein eigenes Alpenblumen-Büchlein ist im Panoramarestaurant Rüfikopf, an der Kasse der Rüfikopfbahn und bei der Lech Zürs Tourismus für EUR 7,00 erhältlich.



Zeit: 3:30 h Länge: 8,3 km Höhenmeter: ▲ 250 m ▼ 250 m Wandern: Kondition: ★★★★★



UNSER TIPP

Besonderheiten: Bis zu 200 Millionen Jahre alte Fossilien zum Betrachten und Anfassen sind zu entdecken.

Sehenswürdigkeiten: Der Formarinsee wurde im Jahr 2015 zum schönsten Platz Österreichs gewählt. Steinernes Meer – eine große Anhäufung von Fossilien, darunter auch das von den heimischen Jägern bezeichnete Steinbockhorn.

Einkehrmöglichkeiten: Restaurants in Lech am Arlberg bzw. Zug, Alpe Formarin, Gasthaus Äpele und Freiburger Hütte.



10 THEMENWANDERUNG STEINERNES MEER – FREIBURGER HÜTTE – FORMARINSEE



Tauchen Sie ein in das versteinerte Meer aus Korallen, Muscheln, Turmschnecken, Ammoniten ...

Direkt vom Ruffiplatz nehmen Sie den Wanderbus Richtung Formarinsee (in der Lech Card enthalten). Nach der Fahrt durch das Naturjuwel Zugertal steigen Sie bei der Endstation aus. Folgen Sie der Fahrstraße zurück bis zur Alpe Formarin.

Nach der Alpe zweigt rechts ein Wiesenweg ab, der Sie am [1] Steinbock-Denkmal vorbei über die Alpweiden führt. Bei der nächsten Weggabelung folgen Sie dem markierten Pfad rechts bergan.

Nach dem Anstieg treffen Sie auf den ersten Fundort. Ein (a) kleines Korallenriff, dem Vorboten des Steinernen Meeres. Alle Fundorte sind mit den jeweiligen Buchstaben an den Metallhülsen gekennzeichnet.

Weiter geht es dem Weg und den markierten Fundorten entlang durch das (b) Karstgebiet.

Bei der nächsten Weggabelung gehen Sie links zu einem weiteren (c) Fundort. Hier gibt es unzählige Belemniten, Nautiliden und [2] Ammoniten im Rotkalk zu entdecken. Sie gelten als weitläufige Vorgänger der Tintenfische.

Gehen Sie zurück zur Weggabelung und nehmen Sie den Weg geradeaus.

Bereits nach wenigen Metern treffen Sie auf eine große Anhäufung von (d) Megalodonten in vielen verschiedenen Formen bzw. Querschnitten, darunter auch das „Steinbockhorn“. Es handelt sich dabei um eine Riesenschnecke, deren Schale durch Erosion zum Teil abgeschliffen wurde.

Blieben Sie auf diesem Weg, bis Sie zur [3] Freiburger Hütte kommen. Hier können Sie einkehren und den Blick über den [4] Formarinsee genießen.

Ab hier können Sie entweder dem breiten Güterweg links rund um den See folgen oder den kürzeren, schmalen Wanderweg rechts nehmen. Dieser Weg kann aber nur erfahrenen Wanderern, die über die erforderliche Schwindelfreiheit verfügen, empfohlen werden.

Geologisches Lexikon



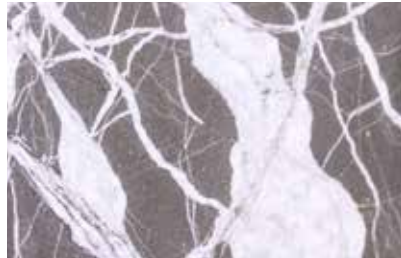
OBERRÄTKALK:

Der helle Kalkstein ist ca. 220 Mio. Jahre alt. Die Entstehung ist vergleichbar mit dem „Barriereriff im Kleinen“, vorne Korallen, dahinter lagunäre Verhältnisse, ein Lebensraum u.a. für Schnecken und Muscheln. Aus deren Schale und aus Kalkablagerungen vom Meer her ist dieses Sedimentgestein entstanden.



ROTHER LIASKALK:

Dieser Kalk ist auch namensgebend für die Rote Wand, hat ein Alter von ca. 200 Mio. Jahren und ist leicht eisenhaltig. Leitfossilien sind die Ammoniten und die Belemniten.



KALZIT:

Ein „Kluftfüllmaterial“, das Hohlräume ausfüllt, z. B. Risse im Kalkgestein. Das Aragonit, aus dem die Schalen von Muscheln und Schnecken bestehen, kristallisiert sich in Kalzit um. Auch die Korallenstöcke sind mit diesem weißen, kristallähnlichen Material ausgefüllt.



AMMONIT:

Ammoniten sind vor ca. 70 Mio. Jahren ausgestorbene Kopffüßer mit flachspiralig gewundenem

Kalkgehäuse, wovon der vordere Teil als Wohnkammer genutzt wurde. Sie gelten als weitläufige Vorgänger der Tintenfische.



BELEMNIT (DONNERKEIL):

Es handelt sich hier um stabförmige, tintenfischähnliche Meerestiere mit 10 Fangarmen. Das Skelettende dieses Weichtieres ist zigarrenförmig und fossil erhalten geblieben. Vor ca. 70 Mio. Jahren ist es ausgestorben und lebt heute in den Tintenfischen weiter.



MEGALODONTEN (KUHTRITTMUSCHELN):

Die Muscheln steckten aufrecht im Sand und konnten zum Teil beachtliche Größen erreichen. Die Schalen der ausgestorbenen

Muschelart sind durch Kalzit ersetzt worden. Früher glaubten die Menschen, dass die kuhtrittähnlichen Gebilde im Gestein die Hufabdrücke des Teufels seien.



NAUTILIDEN:

Sind Tintenfische mit spiralförmig eingerolltem oder gestrecktem Gehäuse mit mehreren Kammern, wobei in der äußeren das Tier lebt. Im Gegensatz zum Ammoniten sind die Windungen des Gehäuses nach vorne gebogen, und die Nautiliden sind heute noch in unseren Meeren zu finden.

! Zerklopfen Sie bitte die Steine nicht – Sie zerstören damit die Fossilien für immer!

The logo for TANNBERG, featuring a stylized mountain peak icon to the left of the word "TANNBERG" in a bold, sans-serif font.

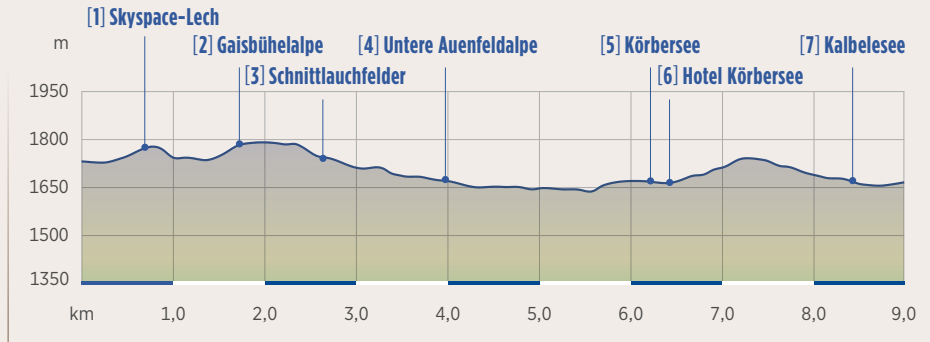
TANNBERG

THEMENWANDERUNGEN

Tannberg & Auf den Spuren der Walser

Der Tannberg ist ein Ort mit großer Geschichte. Er bildet nicht nur die Achse zwischen Bregenzerwald, Arlberg und Lechtal; hier tagte einst zudem das Walsergericht, das der Region den Namen gab. Seit der Einwanderung von Wallisern aus dem Schweizer Kanton Wallis verband der

Tannberg die drei Siedlungen Lech, Warth und Schröcken. Wer also auf dieser Hochebene unterwegs ist, der begibt sich auf die Spuren der Walser, erwandert jahrhundertalte und jahrhundertelange Geschichte.



THEMENWANDERUNG
TANNBERG

TANNBERG



Körbersee – schönster Platz Österreichs 2017: Bei der Sendung „9 Plätze, 9 Schätze“ wurde der versteckte Bergsee im Jahr 2017 zum schönsten Platz Österreichs gewählt.

Vom Rütplatz aus nehmen Sie den Wanderbus in Richtung Oberlech. Bei der Endstation „Schlössle“ steigen Sie aus. Folgen Sie der Straße bergauf, bald zweigt rechts eine asphaltierte Nebenstraße ab, der Sie bis zum Lichtkunstwerk [1] **Skyspace-Lech** folgen. Von hier führt Sie ein gut befestigter Weg rechts bergab bis zum hinteren Ende des Tobels. Nun geht es über eine Holzbrücke auf die andere Seite und stetig bergan bis zur [2] **Gaisbühelalpe**. Über bunte Bergwiesen mit ausgedehnten [3] **Schnittlauchfeldern** geht es bis zum Auenfeldsattel. Hier zweigen Sie links in den breiten Alpweg ein und gelangen zur [4] **Unteren Auenfeldalpe**. Weiter geht es auf dem Alpweg links, dem Bach folgend, durch das Auenfeld talauswärts, bis rechts ein schmaler Pfad Richtung Körbersee abzweigt. Sie gehen den Weg bergauf und genießen schon bald einen wunderschönen Ausblick auf den [5] **Körbersee**. Nun folgt der Weg den Hang bergab bis ans Seeufer. Entlang des Ufers geht es bis zum [6] **Hotel Körbersee**. Vorbei geht es nun auf einem deutlich breiteren Alpweg mal bergauf, mal bergab, bis Sie zum [7] **Kalbeesee** kommen. Von hier sind es nur mehr wenige

Meter, rechtsseitig der Hauptstraße entlang, bis zur Bushaltestelle. Der Wanderbus bringt Sie wieder zurück zum Ausgangspunkt.

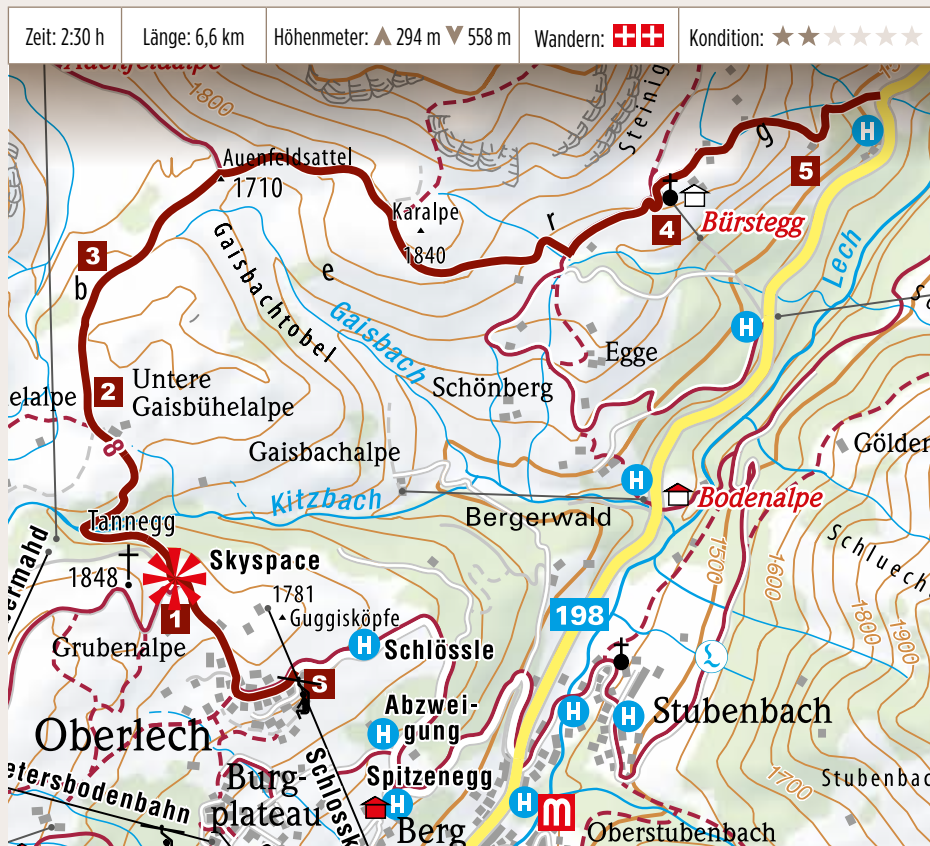
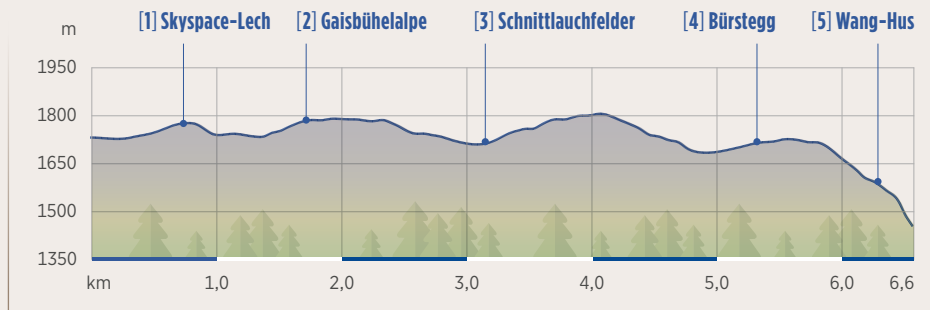
Variante: Statt dem schmalen Pfad Richtung Körbersee zu folgen, bleiben Sie auf dem breiten Alpweg, der Sie direkt zum [8] **Alpmuseum „uf'm Tannberg“** bzw. zur Batzenalpe führt. Nach der Besichtigung des Alpmuseums und evtl. einer Einkehr in der Batzenalpe folgen Sie dem Alpweg rechts weiter bergauf. Der Weg führt Sie direkt zum Hotel Körbersee. Ab hier geht es auf der bereits beschriebenen Route weiter bis zum Endpunkt dieser Wanderung.

UNSER TIPP

Besonderheiten: Auf den Spuren der Walser am Tannberg – der Wanderführer ist um € 16,50 bei der Lech Zürs Tourismus erhältlich.

Sehenswürdigkeiten: Skyspace-Lech, Alpmuseum „uf'm Tannberg“ – ehemalige Sennerei als uraltes Erbe der Walser.

Einkehrmöglichkeiten: Restaurants in Lech am Arlberg bzw. Oberlech, Auenfeldhütte und Hotel Körbersee.



12 THEMENWANDERUNG
AUF DEN SPUREN DER WALSER
TANNBERG

Unter dem Gesichtspunkt kultur- und naturhistorischer Bedeutung führt diese Route entlang zahlreicher Sehenswürdigkeiten.

Direkt vom Ausgangspunkt beim Wanderstartplatz vor dem Postamt nehmen Sie den Wanderbus in Richtung Oberlech. Bei der Station „Schlössle“ steigen Sie aus.

Folgen Sie der Straße bergauf. Bald zweigt rechts eine asphaltierte Nebenstraße ab, die Sie bis zum Lichtkunstwerk [1] Skyspace-Lech führt. Von hier führt Sie ein gut befestigter Weg rechts bergab bis zum hinteren Ende des Tobels.

Nun geht es über eine Holzbrücke auf die andere Seite und stetig bergan bis zur [2] Gaisbühelalpe.

Über bunte Bergwiesen mit ausgedehnten [3] Schnittlauchfeldern geht es gemächlich bergauf und bergab bis zum Auenfeldsattel. Hier zweigen Sie rechts ab und folgen dem Wanderweg zunächst aufwärts und dann wieder abwärts, bis Sie kurz vor Bürstegg auf einen Alpweg stoßen.

Gehen Sie links bis [4] Bürstegg. Hier können Sie Rast machen und die einmalige Landschaft und Ruhe auf sich wirken lassen.

Bei Schönwetter lohnt sich der Abstieg über das [5] Wang-Hus. Folgen Sie dazu hinter Bürstegg dem Wiesenweg, der rechts abzweigt. Bald schon

wird der Weg zu einem Steig, der relativ steil bergab durch den Wald zum Wanghus führt und direkt an der Bushaltestelle mündet.

Variante: Bei Nässe empfiehlt sich der Abstieg von Bürstegg über den Alpweg zur Bodenalpe. Auch hier mündet der Weg direkt an einer Bushaltestelle.

Mit dem Wanderbus geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.

UNSER TIPP

Skyspace-Lech: Der Skyspace-Lech ist ein nahezu gänzlich unterirdisch angelegtes Bauwerk, das sich sensibel in die Landschaft am „Tannegg“ einfügt. Bei Einbruch der Dämmerung – kurz vor dem Sonnenaufgang und dem Sonnenuntergang – werden im Skyspace-Lech Wände und Decke in farblich wechselndes Licht getaucht.

Einkehrmöglichkeiten: Restaurants in Lech und Oberlech, Bodenalpe.



THEMENWANDERUNGEN

Naturschutzgebiet Gipslöcher

Vor ca. 220 Millionen Jahren, in der Triaszeit, befand sich die Gegend von Oberlech in Äquatornähe in einem sehr trockenen, heißen Klima.

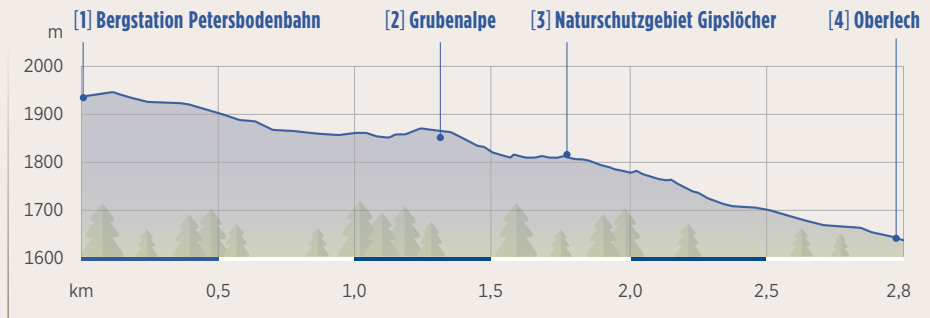
Die Landschaft des damaligen Küstenbereichs bestand aus vielen kleinen Lagunen. Überflutungen ließen in den Lagunen Meerwasser zurück, das anschließend in der brütenden Hitze verdunstete. Dadurch stieg die Konzentration der gelösten Stoffe und Sulfat (Gips, Anhydrit) konnte ausfallen.

Seit der Gipsbildungszeit vor 220 Mio. Jahren bewegte sich die Gegend von Oberlech auf einer tektonischen Platte nordwärts. Diese kollidierte mit der europäischen Platte. Als Folge des Zusammenstoßes tektonischer Platten bildeten sich die Alpen und die ehemals lagunären Sedimente wurden in die Höhe gehoben.

Die schnell verwitternden Gips-Landschaften zeigen unterschiedliche morphologische Phänomene. Auf der einen Seite führte Gipsbildung zu einem Aufquellen des Bodens und dadurch zu Geländekuppen-Bildung.

Das in größeren Tiefen stabile Sulfat-Mineral Anhydrit wird an der Oberfläche durch Wasseraufnahme in Gips umgewandelt. Dies ist mit einer Volumenzunahme bis zu 50 % verbunden. Auf der anderen Seite wird Gips gelöst und es entstehen Gipslöcher. Im Jahresdurchschnitt werden pro m² circa 3 kg Gestein gelöst und unterirdisch abtransportiert.

Auch botanisch nehmen die Gipslöcher eine Sonderstellung ein, da jedes der Gipslöcher zu einem besonderen Mikroklima für Pflanzen führt.



UNSER TIPP

Besonderheiten: Die abwechslungsreiche Landschaft bietet auch den Murmeltieren optimalen Schutz vor Feinden. Zur Blütezeit der Orchideen von Juli bis Mitte August gibt es allein zehn unterschiedliche Orchideenarten direkt am Wanderweg zu finden.

Sehenswürdigkeiten: Die Gipslöcher sind mit über 1.000 Dolinen von der Größe und Erscheinung her eine geologische Besonderheit, die in ganz Europa zu suchen ist. Die größte Doline hat einen Durchmesser von 100 m und eine Tiefe von 35 m.

Einkehrmöglichkeiten: Restaurants in Lech und Oberlech.



13 THEMENWANDERUNG NATURSCHUTZGEBIET GIPSLÖCHER

Mit über 1.000 Dolinen gelten die Gipslöcher europaweit als geologische Besonderheit. Die größte Doline hat einen Durchmesser von nahezu 100 m und einen Krater von ca. 35 m Tiefe. Dieses Gebiet ist auch eine wahre Fundgrube für Botaniker. 20 unterschiedliche Orchideenarten wachsen hier. Besonders schön sind Wanderungen zur Blütezeit der Orchideen von Juli bis Mitte August. Die abwechslungsreiche Landschaft gibt auch Murmeltieren optimalen Schutz vor Feinden, das weiche Gipsgestein eignet sich ideal zum Höhlenbau. Tafeln entlang des Lehrwanderweges informieren über die Entstehung dieser Dolinenlandschaft.

Von der [1] **Petersbodenbahn** geht es direkt neben

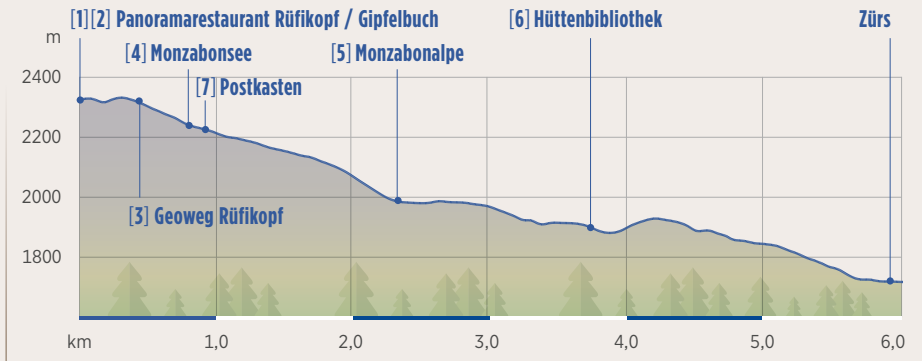
den Gipslöchern Richtung [2] **Grubenalpe**, bevor der Weg scharf recht in das [3] **Naturschutzgebiet Gipslöcher** führt. Hier lässt sich eine Rundtour machen, bevor es über die Mohnenfluh vorbei am Goldenen Berg zur [4] **Bergbahn Oberlech** geht. Hier wählt man entweder die Talfahrt mit der Bahn oder wandert durch den Burgwald oder das Rudtobel und die Rud-Alpe zurück nach Lech.



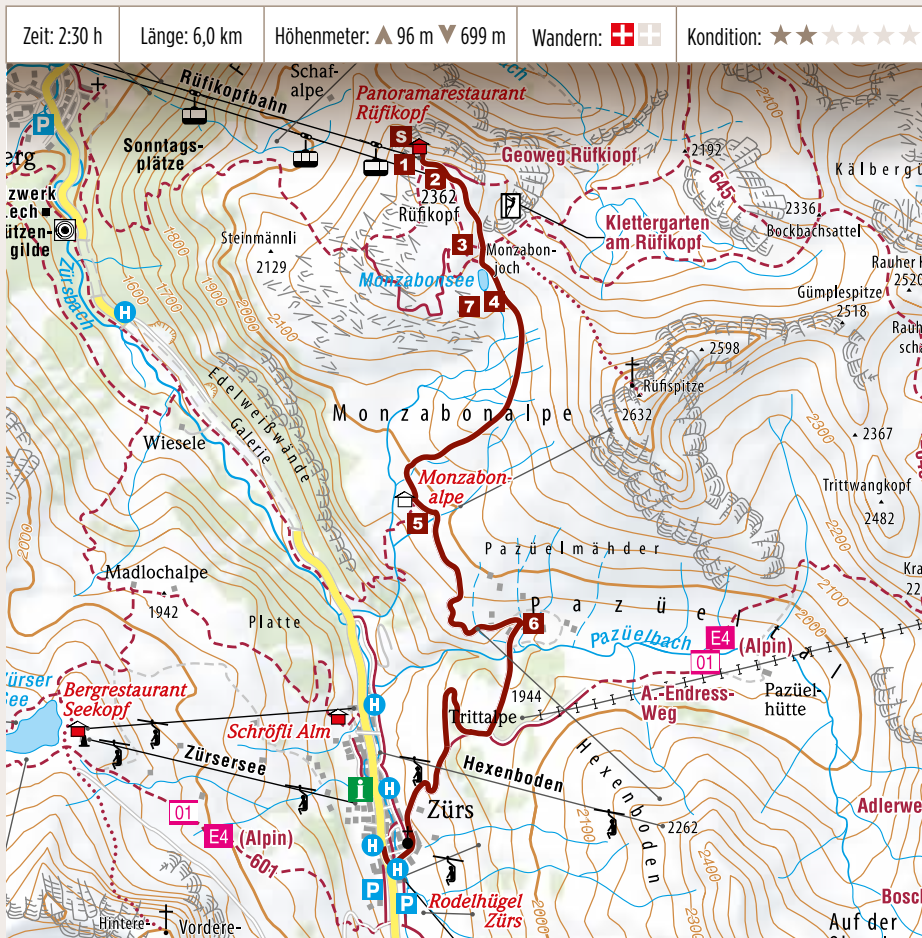
Der Grüne Ring

Der Wanderweg „Der Grüne Ring“
führt auf den Spuren der legendären Skirunde „Der
Weiße Ring“ in drei Tages-Etappen rund um die schöne
Berglandschaft von Lech Zürs am Arlberg.

14	Der Grüne Ring – 1. Etappe	48-49
15	Der Grüne Ring – 2. Etappe	50-51
16	Der Grüne Ring – 3. Etappe	52-53



14 1. ETAPPE
DER GRÜNE RING



Der Wanderweg „Der Grüne Ring“ führt auf den Spuren der legendären Skirunde „Der Weiße Ring“ in drei Tages-Etappen rund um die schöne Berglandschaft von Lech Zürs am Arlberg.

Mit der Rüfikopfbahn geht es auf den [1] **Rüfikopf** (2362 m). Das [2] **Gipfelbuch** am Rüfikopf wartet bereits auf Ihren Eintrag über Ihre Erlebnisse.

Folgen Sie nun dem [3] **Geoweg Rüfikopf** abwärts Richtung [4] **Monzabonsee**. Von dort geht es weiter abwärts zur [5] **Monzabonalpe**.

Kurz vor der Überquerung des Pazüelbaches finden Sie eine Besonderheit, die [6] **Hüttenbibliothek**. Hier können Sie sich ein schönes Buch aussuchen, lesen, verweilen und ausspannen. Weiter geht es immer dem breiten Alpweg folgend, an der Talstation der Trittalbahn vorbei und weiter leicht ansteigend, bis der Weg mäßig steil abwärts nach Zürs am Arlberg führt.

In Zürs angekommen, können Sie mit dem Wanderbus zurück zum Ausgangspunkt fahren, oder Sie machen noch einen kleinen Abstecher zur Europäischen Wasserscheide am Flexenpass.

Beim Flexenpass angekommen, überqueren Sie die Straße und finden direkt neben dem Flexenhäusl diese einmalige und beeindruckende Installation.

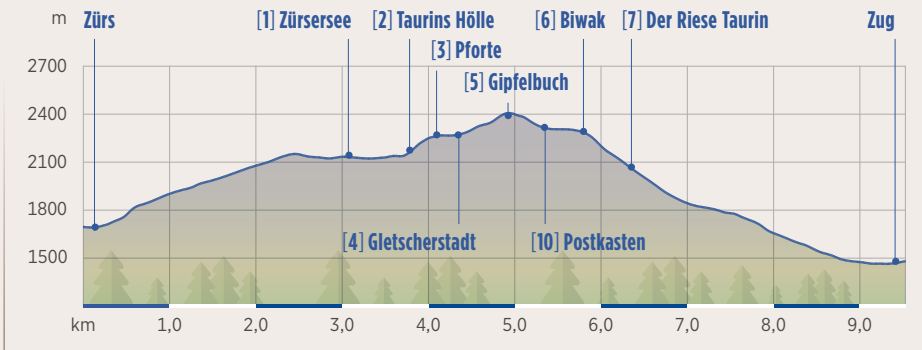
! UNSER TIPP

Besonderheiten: Auf dieser dreitägigen Wanderung können Sie sich auf eine mit viel Witz und Charme inszenierte moderne Sagenwelt einlassen. Das Buch „Ein Samurai am Kriegerhorn“ erhalten Sie um € 12,- bei Lech Zürs Tourismus.

Sehenswürdigkeiten: Die Europäische Wasserscheide am Flexenpass – hier trennt sich das Wasser und fließt entweder ins Schwarze Meer oder in die Nordsee ab.

Einkehrmöglichkeiten: Restaurants in Lech am Arlberg, Panoramaristorant Rüfikopf, Alpe Monzabon.

Im [7] **Postkasten** am Monzabonsee stehen Ihnen gratis Postkarten zur Verfügung, die Sie vor Ort schreiben und in den Postkasten wieder einwerfen können. Diese Post wird einmal im Jahr geholt und versendet.



15 2. ETAPPE
DER GRÜNE RING



Zeit: 5:30 h Länge: 9,5 km Höhenmeter: ▲ 793 m ▼ 1005 m Wandern: Kondition: ★★★★★★



Mit der Seekopfbahn geht es direkt bis zum Zürsersee. Alternativ können Sie auch am Ortsende von Zürs den Wanderweg zum Seekopf in Angriff nehmen. Am ersten Berg angekommen, wartet im Seekopf Bergrestaurant eine Stärkung und der wunderschöne Ausblick auf den **[1] Zürsersee**. Im See finden Sie einen Steg, auf dem Sie verweilen und den kristallklaren Bergsee in prächtiger Bergkulisse genießen können! Weiter geht es bergauf an **[2] Taurins Hölle** und der **[3] Pforte** vorbei bis zur **[4] Gletscherstadt** am Madloch bis zum höchsten Punkt, dem Madlochjoch, wo ein weiteres **[5] Gipfelbuch** aufliegt, in das Sie sich verewigen können.

Von dort geht es auf einem schmaleren Weg durch teilweise verkarstetes Gelände abwärts in den Sattel zwischen Stierlochkopf und Zuger Mittagsspitze.

Hier oben steht das **[6] Biwak**. Weiter geht es abwärts über Serpentina am **[7] Riesen Taurin** vorbei, bis Sie auf einen weiteren Wanderweg stoßen. Hier halten Sie sich rechts, um kurz darauf links abwärts abzuzweigen. Weiter geht es abwärts, bis Sie auf den Lechweg treffen.

Hier können Sie links abzweigen und einen kurzen Abstecher zum versteckten **[8] Wasserfall** machen.

Oder Sie bleiben auf dem Weg und gelangen so am **[9] Fischteich** vorbei zur Bushaltestelle im Ortszentrum von Zug.

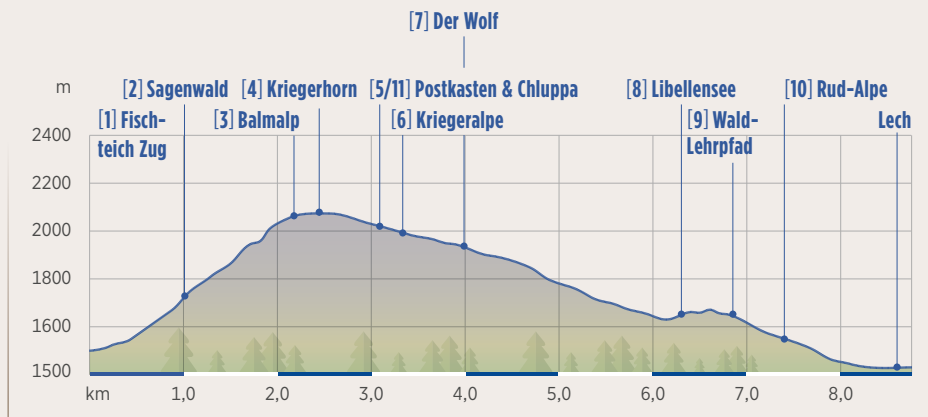
UNSER TIPP

Besonderheiten: Das Biwak dient als Unterkunft für alle, die etwas Einmaliges erleben möchten und auch mal mit einer etwas spartanischen Einrichtung ihr Auslangen finden.

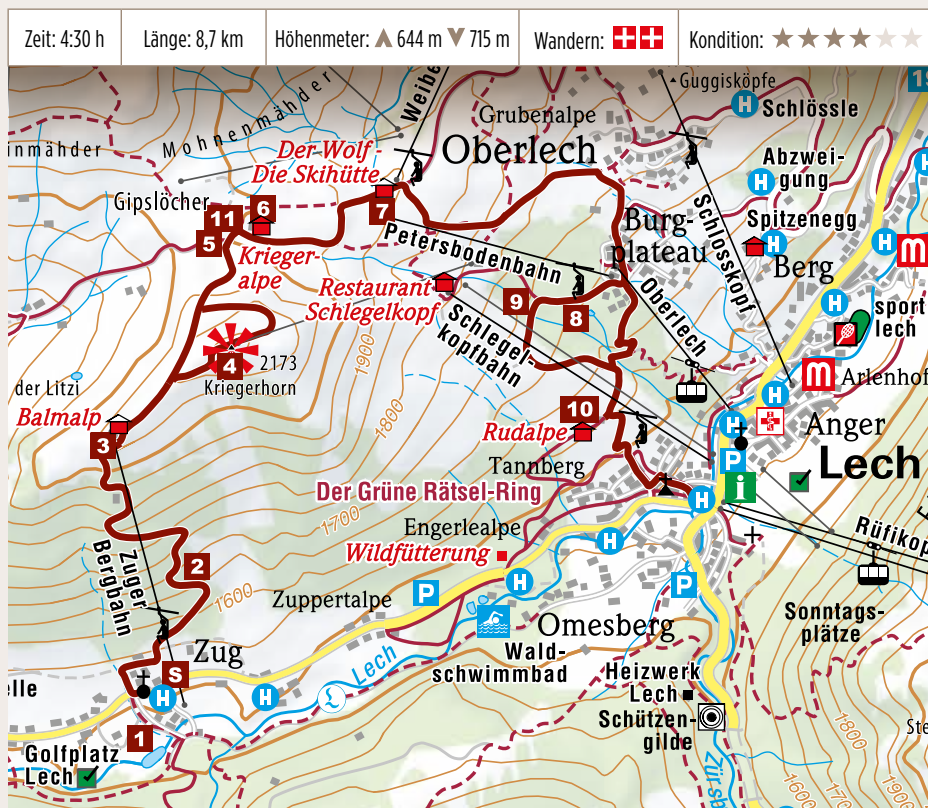
Sehenswürdigkeiten: Der Riese Taurin – sinngemäß für die dazugehörige Sage steht ein gigantischer Riese aus Holz an einer Felspalte und versucht, die verstreuten Felsbrocken wieder nach oben zu tragen.

Einkehrmöglichkeiten: Seekopf Restaurant, Restaurants in Lech am Arlberg bzw. Zug und Fischteich.

Im **[10] Postkasten** stehen Ihnen gratis Postkarten zur Verfügung, die Sie vor Ort schreiben und in den Postkasten wieder einwerfen können. Dieser Postkasten wird einmal im Jahr geleert.



16 3. ETAPPE
DER GRÜNE RING



Vom Rüfplatz nehmen Sie den Wanderbus in Richtung Zug. Bei der Haltestelle „Kirchle“ steigen Sie aus. Sie folgen der asphaltierten Straße durch den Ort bis zur Abzweigung zum [1] Fischteich.

Hier zweigt rechts ein Wiesenweg ab, der hinauf durch den „Graben“ zur Alpabzäunung führt. Folgen Sie dem Weg schräg nach rechts bis zum Waldrand. Dann führt ein Waldweg steil hinauf durch den [2] Sagenwald zur [3] Balmalp. Von dort geht es auf einem breiteren Alpweg erst flacher, dann bald rechts steiler werdend weiter hinauf zum Gipfel des [4] Kriegerhorns (2.173 m).

Als nächstes Highlight geht es zur [5] Chluppa (Steinmauer) und dem Speichersee vorbei bis zur [6] Kriegeralpe. Nach einer stärkenden Jause geht es auf dem breiten Alpweg weiter. Bald schon zweigt rechts ein Weg ab und Sie erreichen die Berghütte [7] Der Wolf.

Bei der nächsten Gabelung folgen Sie dem schönen Wanderweg links durch blühende Almwiesen bergab bis nach Oberlech zur Bergstation der Bergbahn Oberlech.

Von dort geht es durch den immergrünen Bergwald vorbei am [8] Libellensee auf dem

[9] Arlenzauberweg über die ausgedehnten Wiesen des Schlegelkopfes. Ab hier folgen Sie dem breiten Güterweg mäßig steil bergab bis zur [10] Rud-Alpe, wo eine lohnende Einkehr auf der wunderschönen Sonnenterrasse auf Sie wartet. Von der Rud-Alpe weg können Sie entlang dem Grünen Rätsel-Ring und tollem Ausblick auf Lech am Arlberg zurück ins Dorf wandern.

! UNSER TIPP

Besonderheiten: Der [2] Sagenwald – hier finden Sie auf Schritt und Tritt geschnitzte Fabelwesen.

Sehenswürdigkeiten: Der Libellensee – versteckt mitten im Wald liegt dieser ruhige Weiher, an dessen Ufer sich unzählige Fabelwesen aufhalten.

Einkehrmöglichkeiten: Der Wolf, Restaurants in Lech am Arlberg, Zug bzw. Oberlech, Kriegeralpe und Rud-Alpe.

Im [11] Postkasten neben der Chluppa („Lecher Steinmauer“) stehen Ihnen gratis Postkarten zur Verfügung, die Sie vor Ort schreiben und in den Postkasten wieder einwerfen können. Auch dieser Postkasten wird einmal im Jahr geleert.



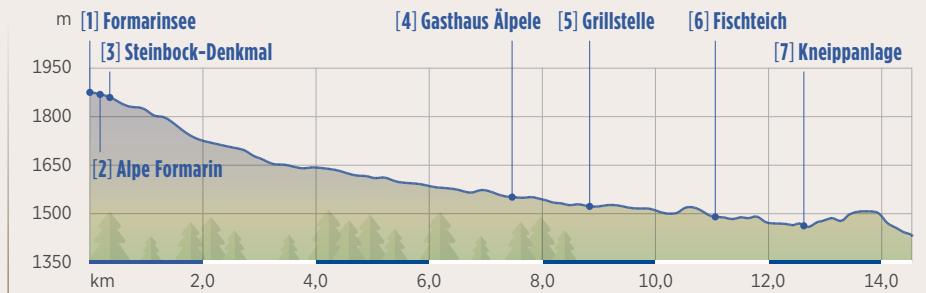
Lechweg

von der Quelle bis zum Fall

Lechweg

Der mit dem europäischen Qualitätssiegel „Leading Quality Trails of Europe“ zertifizierte Weitwanderweg führt Sie auf über 125 km durch die Alpen und eine der letzten Wildflusslandschaften Europas.

17	Lechweg – 1. Etappe	56-57
18	Lechweg – 2. Etappe	58-59



Zeit: 5:00 h Länge: 14,6 km Höhenmeter: ▲ 195 m ▼ 629 m Bergwandern: Kondition: ★★★★★



17 1. ETAPPE
LECHWEG

Lechweg
von der Quelle bis zum Fall

Vom Rüfplatz nehmen Sie den Wanderbus (in der Lech Card enthalten) zum Formarinsee. Es empfiehlt sich einen der ersten Busse zu nehmen.

An der Endstation folgen Sie dem Güterweg leicht abfallend zum **[1] Formarinsee**, von hier genießen Sie einen wunderschönen Panoramablick über den See. Machen Sie kehrt und folgen Sie der Fahrstraße zurück bis zur **[2] Alpe Formarin**. Nach der Alpe zweigt rechts ein Wiesenweg ab, der Sie am **[3] Steinbock-Denkmal** vorbei über die Alpweiden führt.

Bei der nächsten Weggabelung folgen Sie dem markierten Pfad links dem noch jungen Lech entlang talauswärts am **[4] Gasthaus Älpele** vorbei, bis zum **[6] Fischteich** in Zug. Von hier aus geht es über den bereits beschriebenen „Lechuferweg“ zurück zum Ausgangspunkt.

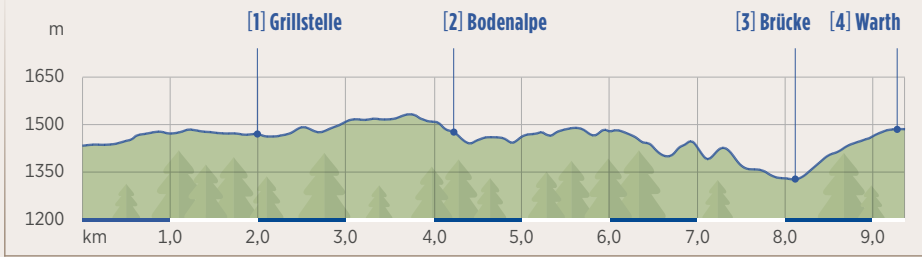
Sie kommen auf Ihrem Weg an interessanten Rastplätzen (z. B. die **[7] Kneippanlage**), idyllischen **[5] Grillstellen** und gemütlichen Gasthäusern vorbei.

! UNSER TIPP

Besonderheiten: Weitere Informationen zum Weitwanderweg bekommen Sie bei Lech Zürs Tourismus und finden Sie auch unter www.lechweg.com

Sehenswürdigkeiten: Der Formarinsee ist ein natürlicher Bergsee, in dem auch gefischt werden darf. Fischerkarten erhalten Sie bei Lech Zürs Tourismus.

Einkehrmöglichkeiten: Gasthaus Älpele, Fischteich, Restaurants in Zug und Lech am Arlberg.



Zeit: 3:15 h Länge: 9,3 km Höhenmeter: ▲ 370 m ▼ 328 m Bergwandern: Kondition: ★★☆☆☆☆



18 2. ETAPPE
LECHWEG

Lechweg
von der Quelle bis zum Fall

Ausgangspunkt ist der Wanderstartplatz vor dem Postamt. Oberhalb vom Ortsteil Stubenbach finden Sie wieder eine schöne Lechweg [1] **Grillstelle**.

Folgen Sie der bereits beschriebenen Wanderung „Bodenalpe“ bis zum schmalen Steig, der scharf links in Richtung [2] **Bodenalpe** abzweigt.

Der breite Forstweg wird mit der Zeit zum schmalen Pfad und so gelangen Sie oberhalb der „Lechschlucht“ zu einer [3] **Brücke**, die über den Lech führt.

Ab hier geht es aufwärts zunächst über einen Fuhrweg und später über eine schmale asphaltierte Straße, die im Ortszentrum von [4] **Warth** mündet.

Von hier bringt Sie der Wanderbus wieder retour nach Lech am Arlberg. Wenn Sie Gefallen am Lechweg gefunden haben, können Sie weiterwandern bis nach Füssen im Allgäu.

! UNSER TIPP

Besonderheiten: Der Weg kann auch in die entgegengesetzte Richtung begangen werden.

Sehenswürdigkeiten: Ortskern Warth – die Pfarrkirche St. Sebastian und das Walserhus sind stattliche Zeugen der Handwerkskunst der Walser.

Einkehrmöglichkeiten: Bodenalpe, Restaurants in Warth und Lech am Arlberg.

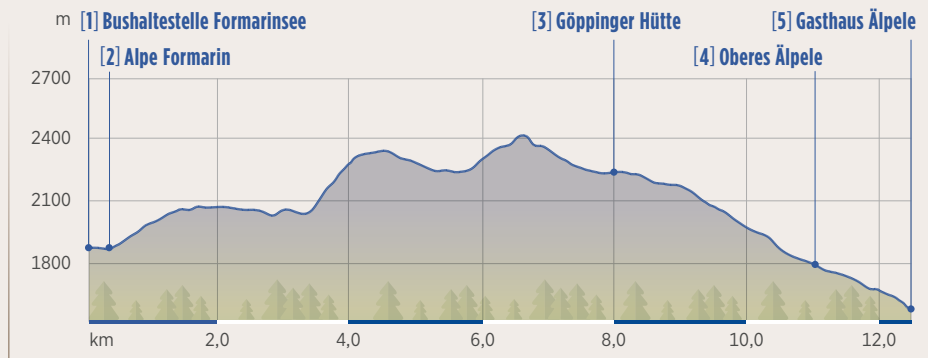
Berg- Wanderungen

Die Welt von oben. Gerade das Wandern hilft uns, von den Sorgen und Nöten des Tages Abstand zu gewinnen.

Wir laufen ihnen gleichsam davon, erwandern neue Perspektiven und erreichen dadurch Distanzierung und Autonomie. Aus der Höhenperspektive wird vieles kleiner, die Probleme des Alltages werden vergessen und viele Konflikte unwichtig. In der Erhabenheit der Berge relativiert sich so vieles, was uns sonst wie ein unüberwindbarer Berg erscheint.

19	Göppinger Hütte	62-63
20	Stuttgarter Hütte	64-65
21	Gehrenglat	66-67





19 BERGWANDERUNG GÖPPINGER HÜTTE

Zeit: 6:00 h Länge: 12,5 km Höhenmeter: ▲ 861 m ▼ 1171 m Bergwandern: Kondition: ★★★★★



Diese längere und schwere Tour sollte frühmorgens und nur bei guter Witterung begangen werden.

Direkt am Rüfplatz bringt Sie der Wanderbus zum Formarinsee (in der Lech Card enthalten). Bei der Endstation [1] Formarinsee steigen Sie aus.

Gehen Sie vor bis zur [2] Alpe Formarin, hier zweigt der Weg links bergauf ab. Es folgt ein kurzer, steiler, mit Stahlseilen gesicherter Aufschwung. Bald führt der Weg etwas moderater durch eine weite Mulde bis zum Schönbühel. Ab hier geht es zunächst leicht abwärts zum Oberen Johannesjoch. Weiter geht es steil abwärts bis in eine Mulde.

Nun folgt ein steiler Anstieg bis knapp unter den Gipfel des östlichen Johanneskopf. Ab hier führt der Weg in einem angenehmen Gefälle bis zur [3] Göppinger Hütte (2.245 m). Nach einer Rast folgen Sie dem Weg rechts bergab bis zum Laubegg. Ab hier führen steile Serpentina hinunter bis zum [4] Oberen Älpele.

Der Weg wird hier etwas breiter und führt gemächlich hinunter bis zum [5] Gasthaus Älpele.

Von hier nehmen Sie den Wanderbus retour zum Ausgangspunkt.

! UNSER TIPP

Besonderheiten: Landschaftlich sehr schöner und wildromantischer Höhenweg.

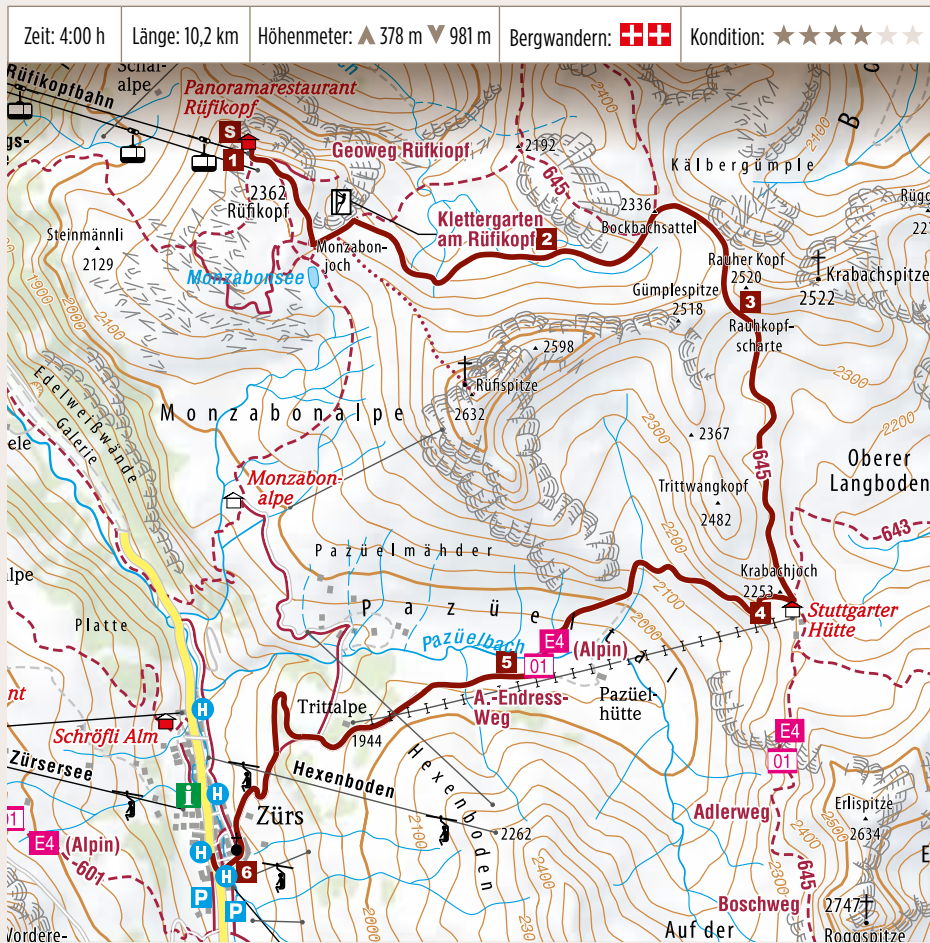
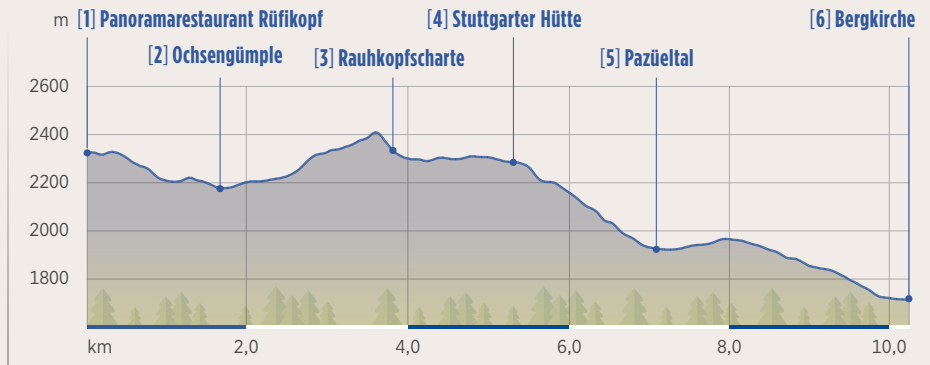
Sehenswürdigkeiten: Klettergarten Göppinger Hütte – gleich hinter der Hütte finden Sie den natürlichen Klettergarten für Sportkletterer mit rund zehn verschiedenen Routen.

Einkehrmöglichkeiten: Gasthaus Älpele, Göppinger Hütte und Restaurants in Zug bzw. Lech am Arlberg.



20

BERGWANDERUNG STUTTGARTER HÜTTE



Diese leichte Bergwanderung führt Sie durch unberührte Talsenken und über aussichtsreiche Bergkämme.

Mit der Rüfikopfbahn geht es hinauf auf den [1] **Rüfikopf** (2.350 m). Von hier auf dem breiten Alpweg abwärts bis zum Wegweiser.

Hier nehmen Sie den Wanderweg links hinauf auf ein Joch. Von dort geht es in Serpentinauflagen kurz, aber relativ steil hinunter auf einen Sattel. Folgen Sie dem Weg weiter bergab bis zum Talboden des [2] **Ochsenzümpfle**.

Ohne nennenswerten Höhenunterschied führt der Weg bis zum Talschluss.

Erst ab hier geht es zuerst mäßig, dann steiler werdend bergauf bis zu einer Gabelung. Von hier aus geht es nach rechts hinauf zur [3] **Rauhkopfscharte**. Nun geht es sanft bergab bis zur [4] **Stuttgarter Hütte**.

Nach einer Einkehr folgen Sie dem Weg mäßig steil abwärts, bis Sie zu einem Wildbach gelangen. Von hier geht es ziemlich steil hinunter bis zum Talboden des [5] **Pazüeltals**.

Ab jetzt geht es leicht abfallend bis zur Trittalpe. Auf einem Güterweg geht es weiter gemächlich

bergab, bis Sie in Züri am Arlberg auf eine asphaltierte Nebenstraße treffen.

Folgen Sie der Straße weiter bergab, an der [6] **Bergkirche** vorbei, bis Sie zur Hauptstraße gelangen.

Von dort bringt Sie der Wanderbus zurück zum Ausgangspunkt.

! UNSER TIPP

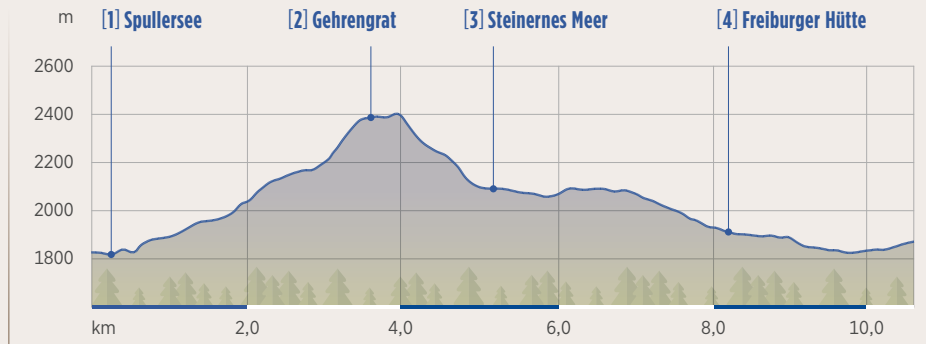
Besonderheiten: Vom Bockbachsattel aus hat man einen herrlichen Ausblick auf die Allgäuer Alpen bis hin zur Zugspitze. Die Strecke bis zur Stuttgarter Hütte ist Teil des Arlberg Trails von Lech nach St. Anton. Die weiße "AT" Markierung signalisiert die Strecke.

Sehenswürdigkeiten: Bergkirche Züri – Burgartig erhebt sich der Sakralbau über mehrere Stockwerke. Und wie ein Bergfried markiert der dreigeschossige Turm die Bedeutung des Gotteshauses, zusätzlich gekennzeichnet durch ein großes Kreuz.

Einkehrmöglichkeiten: Panoramarestaurant Rüfikopf, Stuttgarter Hütte und Restaurants in Lech am Arlberg.



21 BERGWANDERUNG GEHRENGRAT



Zeit: 4:00 h Länge: 11,3 km Höhenmeter: ▲ 521 m ▼ 521 m Bergwandern: Kondition: ★★★★★★



Vom Wanderstartplatz vor dem Postamt nehmen Sie den Wanderbus zum **[1] Spullersee**. Bei der Endstation folgen Sie dem Güterweg um den See. Nach einigen Kurven zweigt rechts ein Wanderweg ab, der zu einer Schutzhütte führt.

Weiter geht es über Bergweiden hinauf. In sehr steilen Serpentinien geht es hinauf zum **[2] Gehrengrat** (2.439 m). Auf der anderen Seite in sehr steilen Serpentinien durch schroffes Gelände hinunter zum **[3] Steinernes Meer**. Folgen Sie dem Weg geradeaus ohne wesentlichen Höhenunterschied durch das Karstgebiet bis zur **[4] Freiburger Hütte** (1.918 m). Nach einer Rast nehmen Sie den Güterweg um den See bis zur Bushaltestelle.

Variante: Erfahrene Wanderer können den Steig oberhalb des Ostufers leicht absteigend zurück zur Bushaltestelle nehmen.

! UNSER TIPP

Besonderheiten: In diesem Gebiet lebt die größte Steinbock-Kolonie Europas, mit etwas Glück begegnen Sie diesen majestätischen Tieren.

Sehenswürdigkeiten: Steinernes Meer – bis zu 200 Millionen Jahre alte Fossilien sind auf dem Hochplateau zu finden.

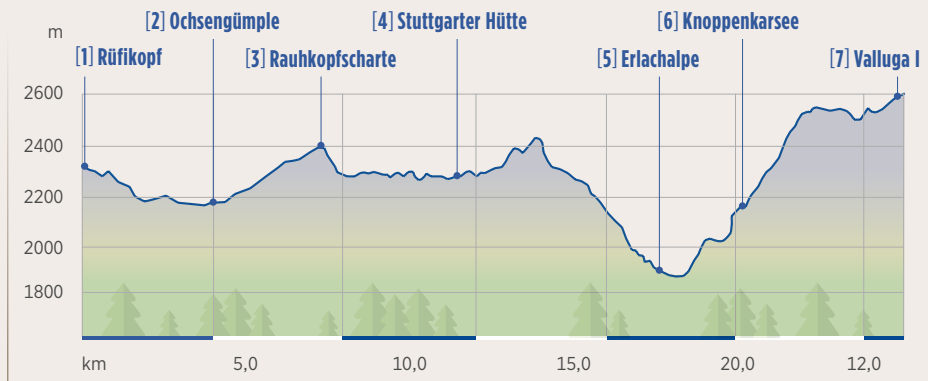
Einkehrmöglichkeiten: Freiburger Hütte.



Arlbergtrail

Der neue, sportliche Weitwanderweg Arlberg Trail verbindet seit Sommer 2021 alle fünf Arlbergorte Lech, Zürs, Stuben, St. Christoph und St. Anton am Arlberg. In drei Etappen und mithilfe von Seilbahnen sind insgesamt 40 km Wanderwege in spektakulärer alpiner Landschaft zu bewältigen. Ein eigenes Arlberg Trail Ticket, Partnerhotels und spezielle Serviceleistungen wie Gepäcktransport krönen das einzigartige Bergerlebnis.

22	Lech am Arlberg - St. Anton	70-71
23	St. Anton - Stuben am Arlberg	72-73
24	Stuben am Arlberg - Lech am Arlberg	74-75



22

ARLBERG TRAIL
LECH AM ARLBERG - ST. ANTON



Zeit: 6:30 h	Länge: 12,4 km	Höhenmeter: ▲ 1220 m ▼ 918 m	Alpin:	Kondition: ★★★★★★
--------------	----------------	------------------------------	--------	-------------------



Die sogenannte Königsetappe vom Arlbergtrail ist die herausforderndste entlang des Weitwanderwegs. Über 1.000 Höhenmeter berghoch und bergab führt der Weg zwischen Vorarlberg und Tirol durch wilde Naturlandschaft durch verschiedene Jöcher und Täler.

Gleich zu Beginn der Tour macht die [1] **Rüfikopf Seilbahn** 900 wertvolle Höhenmeter gut. Auf 2.350 m Höhe beginnt die herausforderndste Etappe des Arlberg Trails. Mit Blick Richtung Rüfispitze geht es zunächst oberhalb vom Monzabonsee etwas abwärts in das [2] **Ochsenzümpfle**. An der [3] **Raukopfscharte** überwinden Sie die Landesgrenze zwischen Vorarlberg und Tirol.

Mit Blick zur [4] **Stuttgarter Hütte** auf 2.310 m und der traumhaften Bergkulisse des Arlbergs geht es in Richtung einer kurzen Mittagspause. Es folgt ein Abstieg zur [5] **Erlachalpe** auf 1.922 m, bevor es wieder steil bergauf durch das verborgene Kar zum [6] **Knoppenkarsee** geht. Von dort sind es nur noch wenige Höhenmeter bis zur Bergstation der [7] **Vallugabahn I**, mit tollem Blick Richtung Etappenort St. Anton am Arlberg. Die 1.300 m talwärts übernimmt die Vallugabahn I und die Galzigbahn.

! UNSER TIPP

Beachten Sie unbedingt die Betriebszeiten der Seilbahnen und starten Sie die Etappe Lech – St. Anton mit der ersten möglichen Bergfahrt der Rükopf Seilbahn um 08.30 Uhr! Die letzte Talfahrt der Valluga I ist um 16:30 Uhr.

Das Arlberg Trail Ticket beinhaltet alle Bergbahnen entlang des Weitwanderwegs und ist jeweils eine ganze Sommersaison gültig.

Besonderheiten: Raukopfscharte: Hier ist die Landesgrenze zwischen Vorarlberg und Tirol.

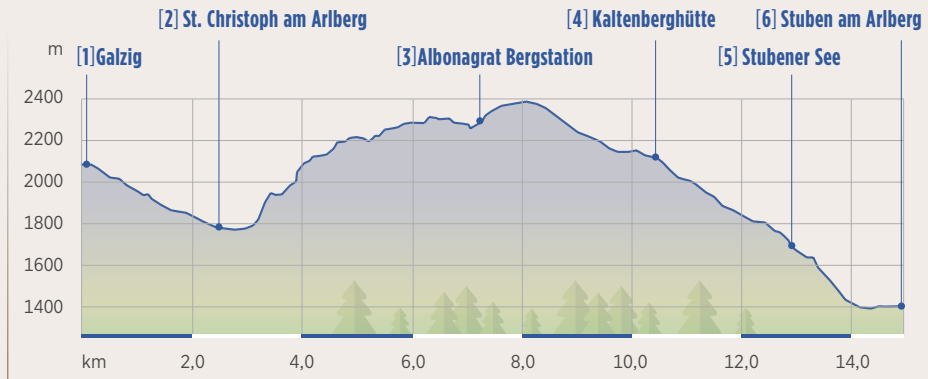
Almajurtal: Das Almajurtal ist ein naturbelassenes Seitental des Lechtals und touristisch praktisch unterschlossen

Knoppenkarsee: Der versteckte Schmelzwassersee im Knoppenkar ist ein Naturjuwel mit einzigartigem Blick auf die 2.747m hohe Roggspitze

Alternativroute: Rükopf – Stuttgarter Hütte – Zürs – mit dem Postbus nach St. Anton

Einkehrmöglichkeiten: Rükopf Panoramarestaurant, Stuttgarter Hütte, Bergstation Valluga I, Restaurants in St. Anton am Arlberg

Benötigte Lifte: Rükopf Seilbahn, Vallugabahn I, Galzigbahn

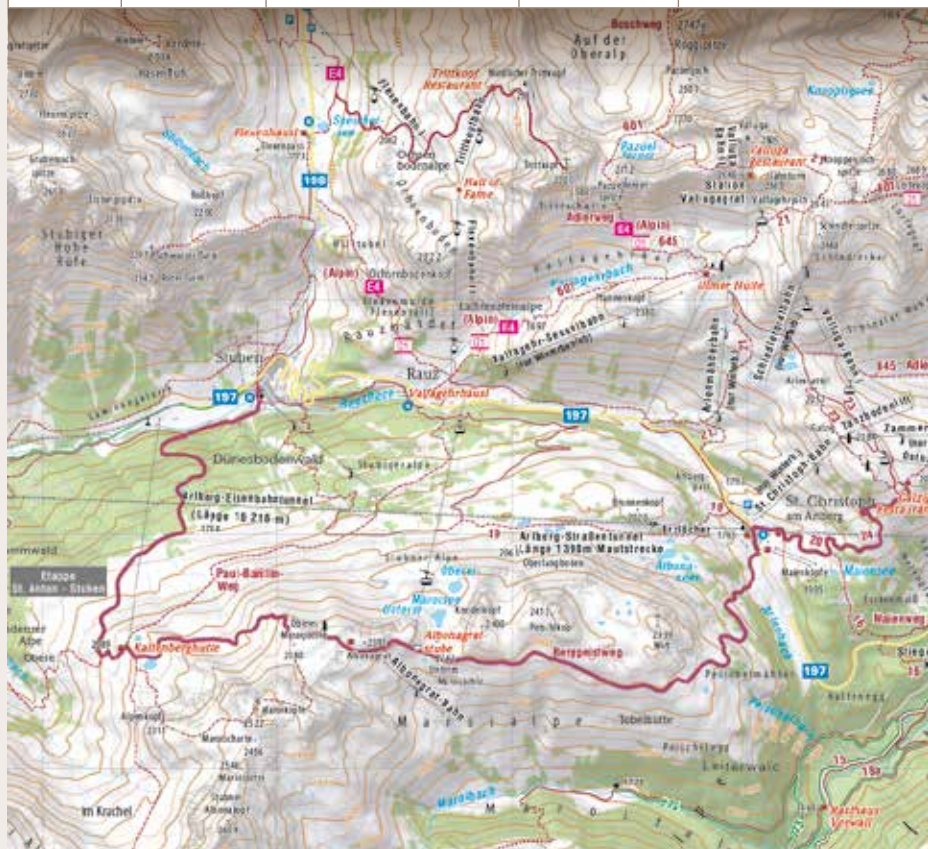


23

ARLBERGTRAIL
ST. ANTON - STUBEN AM ARLBERG



Zeit: 6:30 h Länge: 15,0 km Höhenmeter: ▲ 674 m ▼ 1351 m Alpin: Kondition: ★★★★★★



Dieser wunderschöne Tagesabschnitt von St. Anton am Arlberg führt über den panoramareichen Berggeistweg zur Kaltenberghütte bis nach Stuben am Arlberg – am Fuße des Arlberg- und Flexenpass.

Diese Etappe des Arlberg Trails startet mit einer Bergfahrt auf den [1] Galzig. Gemütlich führt ein breiter Weg mit tollem Ausblick auf [2] St. Christoph am Arlberg Richtung Passhöhe. Von nun an beginnt der Berggeistweg. Hinter dem Gasthaus Valluga folgt man der Beschilderung Richtung Kaltenberghütte (Weg Nr.19). Bei der nächsten Abzweigung ist der Berggeistweg auf den Wandertafeln angeschrieben. Zunächst geht es gemächlich, später steiler auf einen Sattel. Mit Ausblick Richtung Pateriol und Kaltenberg wandert man bis zu den Maroiseen in der Nähe der Albona II Liftstation. Auf einem kurzen Güterweg führt der Weg bis zur alten [3] Albonagrät Bergstation (nicht bewirtschaftet). Mit traumhaftem Talblick ins Klostertal führt der Weg zur 2.089m hohen [4] Kaltenberghütte. Nach einer Stärkung geht es mit direkter Sicht auf den Flexenpass und Zürs über Wiesen und Moore Richtung Tal. Ganz versteckt führt der Weg immer steiler bergab vorbei am [5] Stubener See mit herrlichem Ausblick auf den Etappenort [6] Stuben am Arlberg.

! UNSER TIPP

Eine eigene Übersichtskarte zum Arlberg Trail ist in den Tourismusbüros Lech am Arlberg, St. Anton am Arlberg und Stuben am Arlberg erhältlich.

Das Arlberg Trail Ticket beinhaltet alle Bergbahnen entlang des Weitwanderwegs und ist jeweils eine ganze Sommersaison gültig.

Besonderheiten: Der „Berggeistweg“ von St. Christoph nach zur Kaltenberghütte zählt zu einer der schönsten Panoramawege am Arlberg.

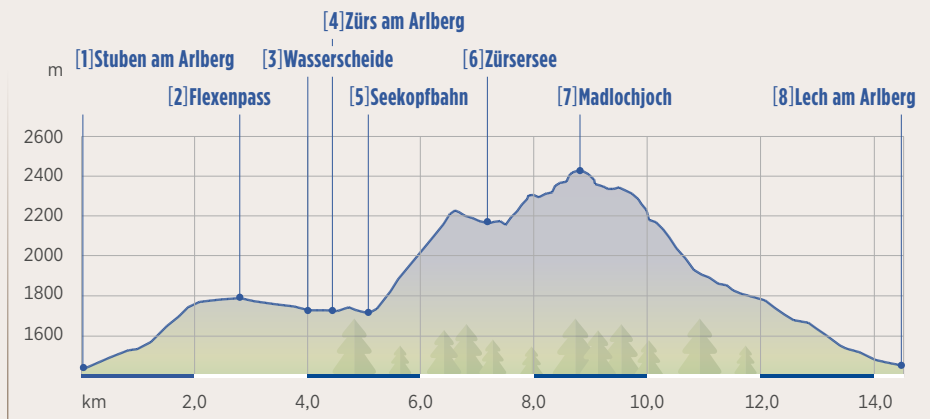
Die Kaltenberghütte bietet einen einzigartigen Ausblick über das Klostertal.

Entlang des Abstiegs nach Stuben begegnen Sie dem „Stubner See“ – ein versteckter und geheimnisvoller Moorsee.

Alternativroute: St. Anton – Rosannaschlucht – Maienweg – Arlbergpass – Stuben

Einkehrmöglichkeiten: Restaurants am Galzig, St. Christoph am Arlberg, Kaltenberghütte, Restaurants in Stuben am Arlberg

Benötigte Lifte: Galzigbahn

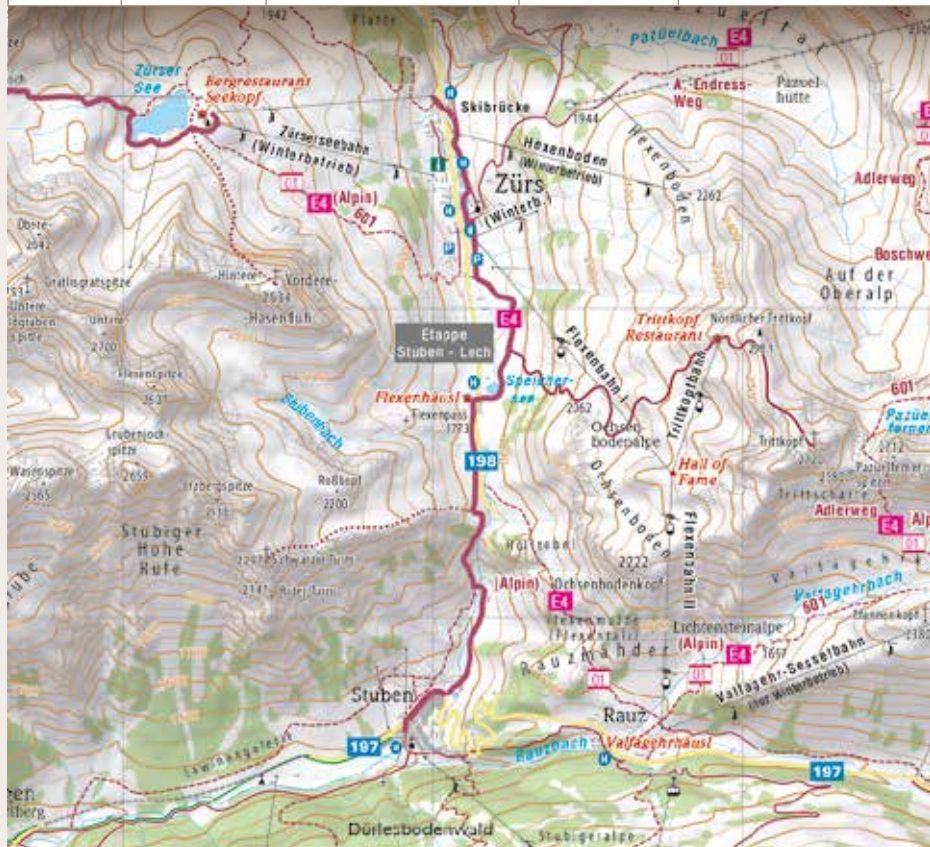


24

ARLBERGTRAIL
STUBEN - LECH AM ARLBERG



Zeit: 5:00 h	Länge: 12,8 km	Höhenmeter: ▲ 667 m ▼ 1144 m	Alpin:	Kondition: ★★★★★★
--------------	----------------	------------------------------	--------	-------------------



Der Weg zwischen Stuben und Lech ist der wohl einfachste Teilabschnitt und begeistert mit Blicken auf die Flexengalerie, das Entdecken des Zürser Sees und belohnt am Ende mit der Ankunft in Lech am Arlberg.

Vom malerischen [1] Stuben am Arlberg, dem Tor zum Arlberg, geht es durch die Dorfstraße über einen Forstweg vorbei am E-Trial-Park Richtung Flexental. Kurz nach der Mondscheinhütte (nicht bewirtschaftet) wird der Flexenbach überquert und es geht kurz steiler auf dem Franz-Josef-Weg in Richtung [2] Flexenpass. Schon bald erreichen Sie auf dem weiteren Weg die europäische [3] Wasserscheide. Leicht abfallend verläuft der Wanderweg Richtung [4] Zürs am Arlberg an dessen Ortsende die [5] Seekopfbahn wartet. Diese bringt Sie auf 2.212 m. Hier oben wartet nicht nur der traumhafte Ausblick auf den [6] Zürsersee, sondern mit dem Seekopf Panoramarestaurant auch eine hervorragende Gelegenheit für eine Stärkung. Anschließend geht es vorbei am Zürsersee bis auf das 2.450 m hohe [7] Madlochjoch. Von dort aus führt der Weg auf den Spuren des im Winter bekannten Weißen Rings über Felsen und Alpweiden mit Blick auf Lech am Arlberg über die Gstüatalpe talwärts. Vor dem Ende dieser Etappe begeistert vor allem der wunderschöne Ausblick auf das 1.450 m hoch gelegene [8] Lech am Arlberg.

! UNSER TIPP

Der Arlberg Trail ist als Weitwanderweg konzeptioniert. Unser Partner ASI Reisen bietet den kompletten Trails mit Partnerhotels und Gepäcktransport an.

Mehr unter www.arlbergtrail.com

Besonderheiten: Der Weg von Stuben führt über den Franz-Josef Weg mit imposanten Ausblicken auf der gegenüberliegenden Seite der Flexengalerie.

Direkt am Flexenpass befindet sich die europäische Wasserscheide.

Der Zürser See ist ein natürlicher Bergsee mit einem künstlichen Verbindungsstollen zum Spullersee.

Alternativroute: Hoch zum Flexenpass direkt nach Zürs und im Tal entlang des Zürsbach direkt nach Lech am Arlberg.

Einkehrmöglichkeiten: Flexenhäusl, Hotel Enzian in Zürs, Seekopf Restaurant, Restaurants in Lech am Arlberg

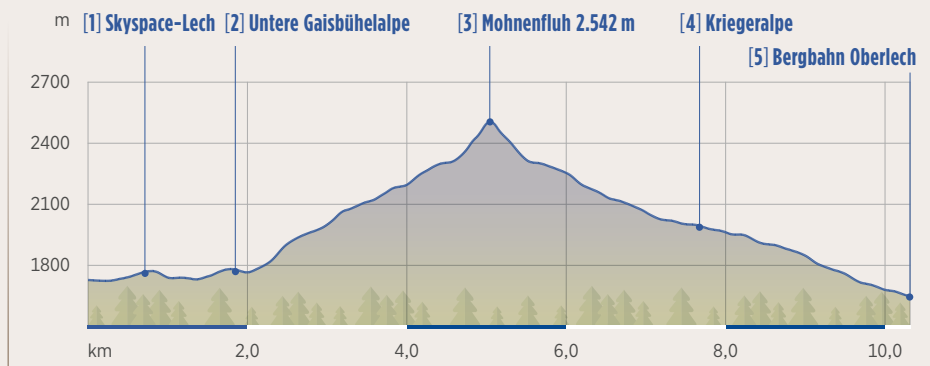
Benötigte Lifte: Seekopfbahn

Gipfeltouren

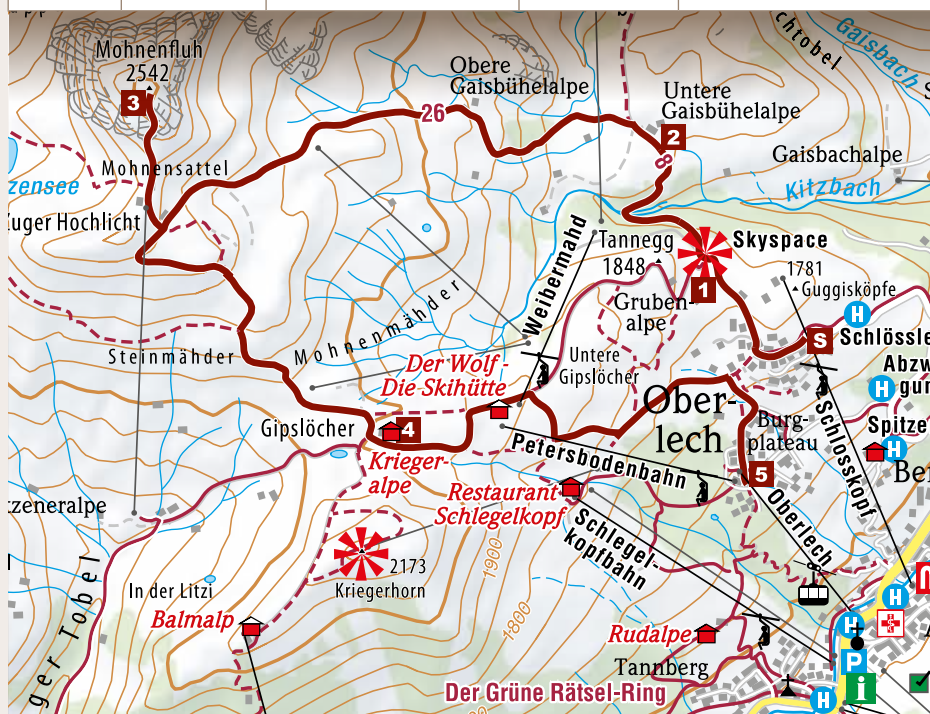
Am Gipfel angekommen eröffnet sich ein fantastischer 360 Grad-Blick auf Zug und Lech, auf das herrische Omeshorn und den imposanten Rüfikopf, auf den Zuger Tobel, die Tälispitze und die Steinmähder. Nichts wirkt belohnender als der herrliche Ausblick von einem unserer Berggipfel.

25	Mohnenfluh	78-79
26	Rüfispitze	80-81
27	Klettersteig Karhorn	82-83





Zeit: 4:00 h Länge: 10,3 km Höhenmeter: ▲ 861 m ▼ 943 m Alpin: Kondition: ★★★★★★



25 GIPFELTOUR
MOHNENFLUH

Diese Wanderung ist als Sonnenaufgangstour besonders lohnend. Wenn es über die taunassen, dampfenden Wiesen Richtung Gipfel geht und Sie die Sonnenstrahlen des anbrechenden Tages genießen können.

Direkt vom Rüfiplatz führt der Wanderbus in Richtung Oberlech, bis zur Endstation „Schlössle“. Beim Hotel Mohnenfluh zweigt rechts eine Nebenstraße ab, die Sie zum Lichtkunstwerk [1] Skyspace-Lech führt. Sie folgen einem geschotterten Wanderweg, der hinab ins Tobel und über eine Holzbrücke führt. Von hier geht es mäßig bergauf zur [2] Unteren Gaisbühelalpe. Zweigen Sie links ab und wandern Sie durch teils sumpfige Bergwiesen über den Talboden. Dann geht es ziemlich steil ansteigend über einen Saumpfad zur Oberen Gaisbühelalpe und weiter zum Mohnenflusattel. Nun geht es weiter bergwärts in steilen Serpentina über Fels und Geröll bis zum Gipfel. Vom [3] Gipfel der Mohnenfluh (2.542 m) aus genießen Sie einen fantastischen Rundblick. Folgen Sie nun dem Weg retour über den Mohnenflusattel bis zur Steinmähderbahn Bergstation.

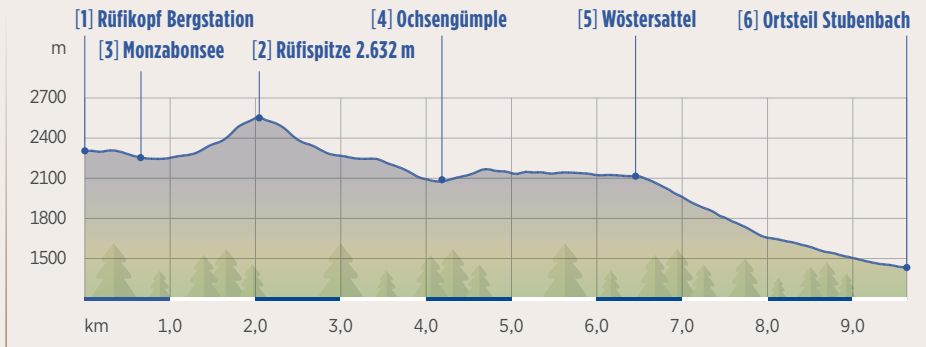
Hier mündet der Weg in einen Güterweg, dem Sie abwärts zur [4] Kriegeralpe folgen. Anschließend geht es auf dem Güterweg weiter bergab bis zur Berghütte „Der Wolf“. Biegen Sie links in den Wiesenweg ein und gehen Sie abwärts bis Oberlech zur Bergstation der [5] Bergbahn Oberlech. Mit der Gondel geht es bequem talwärts zurück zum Ausgangspunkt.

! UNSER TIPP

Besonderheiten: Diese Tour ist auch in umgekehrter Richtung machbar. Durch Benützung der Petersbodenbahn kann diese Tour abgekürzt werden.

Sehenswürdigkeiten: Skyspace-Lech, Gipfelblick – das 360-Grad-Panorama bis hin zum Bodensee ist unbeschreiblich schön.

Einkehrmöglichkeiten: Kriegeralpe, Restaurants in Oberlech und Lech.



26 GIPFELTOUR RÜFISPITZE



Wunderschöne Tour zu einem der aussichtsreichen Gipfel der Lecher Bergwelt.

Vom Wanderstartplatz vor dem Postamt aus folgen Sie der Lech-Promenade bis zur Rükopfbahn. Mit der Gondel geht es hinauf zur **[1] Rükopf Bergstation** (2.350 m). Folgen Sie dem breiten Alpweg geradeaus abwärts bis zum Wegweiser. Nun in kurzem Anstieg auf ein Joch. Von dort zunächst in steilen Serpentinien hinunter auf den Sattel zum Nordwestgrat der Rükfispitze. Von dort dem Grat entlang folgen.

Am Ende der Grasgrates gibt es einen kleinen Felsaufschwung, der mit Stahlseilen gesichert ist. Weiter geht es nun durch Fels und Geröll bis zum Gipfel der **[2] Rükfispitze** (2.632 m). Von hier oben genießen Sie einen wunderbaren Blick hinunter auf den glitzernden **[3] Monzabensee**. Nehmen Sie denselben Weg retour bis zum Sattel. Dort zweigt rechts ein Pfad ab, der Sie abwärts bis zur Ebene des **[4] Ochsenzümpfels** führt.

Nach der Überquerung eines Baches geht es auf einem Höhenrücken leicht ansteigend weiter, bis Sie auf die Weggabelung mit dem Friedrich-Mayer-Weg treffen.

Folgen Sie dem Weg links unterhalb der Wösterspitzen entlang bis zum **[5] Wöstersattel**. Hier wird

der Weg breiter und führt in Serpentinien hinab bis zur Tälialpe. Folgen Sie dem Alpweg weiter links abwärts, bis Sie auf eine asphaltierte Seitenstraße im **[6] Ortsteil Stubenbach** treffen.

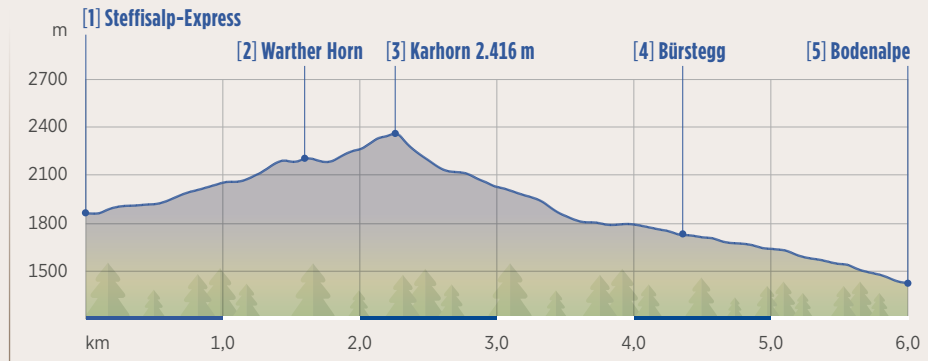
Folgen Sie der Straße bis zur Bushaltestelle. Von hier können Sie mit dem Wanderbus zurück zum Ausgangspunkt fahren oder über den bereits beschriebenen Flügenweg zurück ins Ortszentrum von Lech am Arlberg spazieren.

! UNSER TIPP

Besonderheiten: Die Tour kann durch den Aufstieg über die Schwarzwand um 2 Stunden verlängert werden. (sehr steil)

Sehenswürdigkeiten: Geoweg Rükopf – eine Reise durch die Erdgeschichte: auf diesem spannenden, aufschlussreichen Rundweg durchwandern Sie einen grandiosen alpinen „Steingarten“, in dem prachttolle Blumen und Kräuter bezaubernde Kontraste zum vielgestaltigen Fels bilden.

Einkehrmöglichkeiten: Panoramarestaurant Rükopf, Restaurant „Zit lo“ in Stubenbach und Restaurants in Lech am Arlberg.



27 GIPFELTOUR
KLETTERSTEIG KARHORN

Dieser Klettersteig eignet sich aufgrund seiner Länge und Schwierigkeit auch für Einsteiger. Der Zu- bzw. Abstieg verlangt dennoch einiges an Kondition. Wer sich nicht ganz sicher ist, dem stehen erfahrene Bergführer zur Seite.

Vom Wanderstartplatz vor dem Postamt nehmen Sie den Wanderbus bis nach Warth. Der [1] **Steffisalp-Express** bringt Sie bis zur Bergstation. Gleich an der Bergstation zweigt links ein Pfad bergauf ab, dem Sie folgen.

Sie kommen zu einer Mulde, an deren linken Seite der Weg bergauf entlangführt bis zum Sattel.

Bevor Sie hier den Weg nach rechts zum Einstieg nehmen, können Sie noch den Gipfel des [2] **Warther Horns** (2.256 m) quasi im Vorbeigehen mitnehmen.

Zweigen Sie dafür beim Sattel links ab und folgen Sie dem markierten Pfad bis zum Gipfel.

Retour beim Einstieg folgen Sie dem Klettersteig bis zum Gipfel des [3] **Karhorns** (2.416 m).

Neben schöner Kletterei im II. und III. Schwierigkeitsgrad erwartet Sie ein abwechslungsreiches Panorama, bis hin zu Valluga, Säntis und den Allgäuer Alpen.

Der Abstieg erfolgt über die Normalroute, bis der Pfad auf dem Karbühel in einen breiteren Weg mündet. Hier können Sie entweder nach links in Richtung [4] **Bürstegg** und weiter bergab bis zur [5] **Bodenalpe** gehen oder nach rechts in Richtung Auenfeldsattel und von dort weiter nach Oberlech wandern.

! UNSER TIPP

Besonderheiten: Neben der obligatorischen Wanderausrüstung gehören Klettersteig-Set und Helm unbedingt mit in den Rucksack.

Sehenswürdigkeiten: Am Ostgrat des markanten Karhorns wurde der damals erste Klettersteig in Vorarlberg installiert.

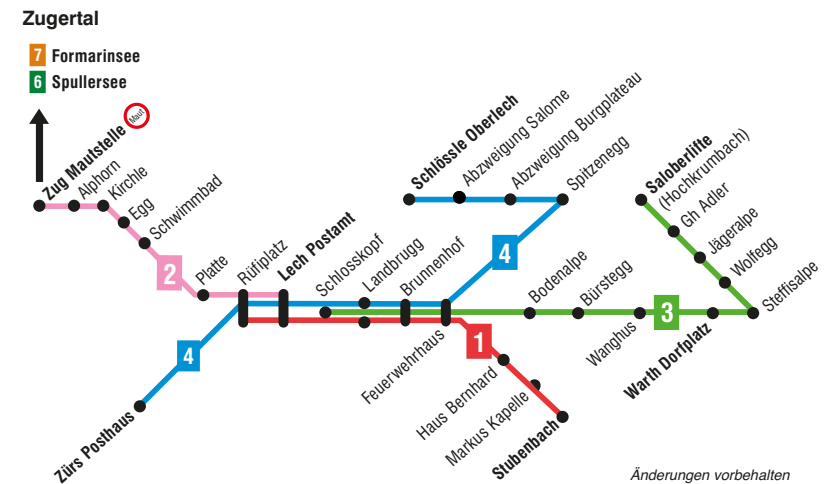
Einkehrmöglichkeiten: Restaurants in Warth, Bodenalpe und Restaurants in Lech am Arlberg.

Verhalten am Berg

RICHTLINIEN FÜR DAS VERHALTEN BEI WANDERUNGEN

- [1] Unternehmen Sie eine Bergtour oder längere Bergwanderungen niemals alleine. Erkundigen Sie sich vor Antritt der Tour über den Zustand des Weges, evtl. Gefahrenstellen und die Länge der Tour.
- [2] Wenn Sie wenig Erfahrung mit Touren im Hochgebirge haben, dann schließen Sie sich einer organisierten Wanderung von Lech Zürs Tourismus an oder wenden Sie sich an einen geprüften Wander- bzw. Bergführer.
- [3] Teilen Sie Ihrem Gastgeber die geplante Route, das Tourenziel und die voraussichtliche Zeit Ihrer Rückkehr mit und halten Sie sich daran. So kann im Notfall eine Suchaktion schneller zum Erfolg führen.
- [4] Denken Sie bei der Wahl der Ausrüstung immer an die Verhältnisse. Das Wetter im Gebirge kann sehr schnell umschlagen, daher gehört neben knöchelhohen Bergschuhen mit profilierter Sohle Folgendes zur Wanderausrüstung: Rucksack mit Proviant, Erste-Hilfe-Set, Regen- und Kälteschutzbekleidung. Es wird empfohlen, für Notfälle ein Handy mitzunehmen.
- [5] Starten Sie nicht zu spät und machen Sie unterwegs keine vermeintlichen Abkürzungen. Halten Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit an Schilder und Markierungen.
- [6] Bewahren Sie bei einem Unfall Ruhe. Für eine rasche Hilfe wählen Sie 144 für die Bergrettung und 112 für die europäische Notrufnummer. Haben Sie kein Handy bei sich bzw. keinen Empfang, so machen Sie durch hörbare Signale (lautes Rufen, Pfeifen) oder sichtbare Signale (Spiegelung, Lampe, Schwenken eines großen Kleidungsstücks) auf sich aufmerksam.
- [7] Mit der Zahl der Erholungssuchenden steigt der Druck auf die Natur. Zigarettenstummel, Kunststoffflaschen, Müsliriegelverpackungen, Obstschalen und Taschentücher landen leider noch viel zu oft in der Natur. Bitte halten Sie die Bergwelt sauber.

Ortsbus Lech



Legende

	Bundesstraße mit Nummer Major route with number Strada statale con numero Voie express		Schutzhütte (Berggasthof, Sommer- und Winterbewirtschaftung) Alpine hut (inn, service all year round) Rifugio (albergo alpino aperto estate/inverno) Refuge (auberge de montagne, gardé en été et en hiver)
	Hauptstraße mit Parkplatz Primary road with parking lot Strada principale con parcheggio Route nationale avec parking		Schutzhütte (Berggasthof, Sommerbewirtschaftung) Alpine hut (inn, service in summer) Rifugio (albergo alpino gestione estiva) Refuge (auberge de montagne, gardé en été)
	Nebenstraße Minor road Strada secondaria Route secondaire		Jausenstation Snack-bar Punto di ristoro Relais casse-croûte
	Fahweg, Fahrverbot Road, track closed for motor vehicles Strada di servizio, con divieto di transito Chemin carrossable		Jagdhütte, Biwak Hunting lodge, bivouac Capanna di caccia, bivacco Refuge, non gardé
	Karrenweg, Fußweg Cart track, footpath Mulattiera, sentiero comodo Chemin muletier, chemin pédestre		Campingplatz Camping site Campeggio Terrain de camping
	Eisenbahn mit Bahnhof Railway with station Ferrovia con stazione Chemin de fer avec gare		Bushaltestelle, Information Bus-stop, information Fermata autobus, informazioni Arrêt d'autobus, information
	Staatsgrenze International border Confine di stato Frontière nationale		Krankenhaus, Museum Hospital, museum Ospedale, museo Hôpital, musée
	Seilbahn Cableway Fumivia Téléphérique		Burg, Denkmal Castle, monument Castello, monumento Château fort, mémorial
	Sessellift Chair lift Seggiovia Télésiège		Kirche, Kapelle Church, chapel Chiesa, cappella Eglise, chapelle
	Wanderweg, einfach Trail, easy Itinerario escursionistico Chemin de promenade et de randonnée facile		Wegkreuz, Gipfelkreuz Cross on mountain peak Crocefisso, croce in vetta Poteau indicateur, croix sur le sommet d'une montagne
	Bergwanderweg Hiking trail Sentiero di montagna Randonnée de montagne		Mühle, Bergwerk Mill, mine Mulino, miniera Moulin, mine
	Bergwanderweg, schwierig Hiking trail, difficult Itinerario impegnativo Sentier alpestre		Sendeturm, Kinderspielplatz Radio antenna, children's playground Impianto antenna, campo giochi Station de radio ou émetteur de télévision terrain de jeux pour enfants
	Tannberg Tannberg Tannberg Tannberg		Hallenbad, Freibad Indoor swimming pool, bathing beach Piscina coperta, piscina all'aperto Piscine couverte, piscine en plein air
	Der Grüne Ring The Green Ring L'Anello Verde Le "Grüner Ring"		Golfplatz, Tennisplatz Golf course, tennis court Campo golf, campo tennis Golf, court de tennis
	Lechweg Trail of Lech Sentiero di Lech Chemin de Lech		Sportplatz, Reiten Sports ground, riding stable Campo sportivo, maneggio Terrain de sport, monter à cheval
	Radweg Cycle track Itinerario ciclabile Itinéraire cycliste		Wasserfall, Quelle Waterfall, spring Cascata, sorgente Cascade, source
	Aussichtspunkt Viewpoint Punto panoramico Point de vue		Höhle, Felsen Cave, rocks Grotta, rocce Grotte, rocher
	Hotel, Gasthof, Restaurant Hotel, inn, restaurant Hotel, albergo, ristorante Hôtel, auberge, restaurant		mit Kinderwagen begehbare Wege

Für Wanderer, Bergsteiger und Gipfelstürmer

Arlberger Wandernadel



Der Lecher Bergsommer wird mit der digitalen Wandernadel noch etwas spannender. Viele Gipfel, Hütten und Highlights sind in der Arlberg Region werden mit Punkten belohnt. Ab einer gewissen Anzahl von Gesamtpunkten, können so verschiedene Wandernadeln erreicht werden. Im Zeitalter der Digitalisierung, werden die Punkte ausschließlich über das Smartphone mit der gratis App „SummitLynx“ gesammelt.



Für mehr Informationen:

www.lechzuers.com/arlberger-wandernadel

Lech  **ARLBERG**
Zürs

LECH ZÜRS TOURISMUS GMBH

Dorf 2 · 6764 Lech am Arlberg

T. +43 5583 2161-0

info@lechzuers.com



VOR
ARL
BERG



LECHZUERS.COM